

found one  
of the  
H. ...  
...

Benjamin ...

Dieses Buch gehört

Johann Sebastian Bach in

Wien

Sachverständiger am 17. Jan

Januar 1890

Handwritten text in a cursive script, possibly a list or account, with several lines of entries. The text is dark and appears to be written on aged, yellowed paper. The entries are somewhat illegible due to fading and the style of the handwriting.







# Choral Harmonie.

Enthaltend

## Kirchen-Melodien,

Die bey allen Religions-Verfassungen gebräuchlich, auf vier Stimmen gesetzt, und mit einigen musikalischen Stücken nebst hinreichenden Unterricht versehen, eingerichtet zur Uebung der Jugend und zum Gebrauch des öffentlichen Gottesdienstes, welches ohne und mit der Orgel kann gebraucht werden, wann ein Organist die Regeln der Musik beobachtet.

Componirt und zusammen getragen,

von

Isaac Gerhart, Ref. Prediger in Freyburg,  
Johann S. Eyer, Organist, Elmegrov.

Harrisburg:—Gedruckt und zu haben bey John W. Beth... 1822.

Und zu haben bey den Autoren—G. W. Menck, in Philadelphia—John Walter, in Reading—Wilhelm Dietson, in Lancaster.

DISTRICT OF PENNSYLVANIA, to wit:



**B**E it remembered, That on the ninth day of July, in the forty-third year of the independence of the United States of America, A. D. 1818, ISAAC GERHART, and JOHN F. EYER, of the said district, have deposited in this office the title of a book, the right whereof they claim as authors and proprietors, in the words following, to wit:

*“Choral Harmonie. Enthaltend Kirchen Melodien, die bey allen Religions Verfassungen gebräuchlich, auf vier Stimmen gesetzt, und mit einigen musikalischen Stücken, nebst hinreichendem Unterricht versehen, eingerichtet zur Uebung der Jugend, und zum Gebrauch des öffentlichen Gottesdienstes, welches ohne und mit der Orgel kann gebraucht werden, wann ein Organist die Regeln der Musik beobachtet. Componirt und zusammengetragen, von Isaac Gerhart, Ref. Prediger in Freyburg, Johann F. Eyer, Organist Selmsgröv.”*

In conformity to the act of congress of the United States, entitled, “An act for the encouragement of learning by securing the copies of maps, charts, and books, to the authors and proprietors of such copies, during the times therein mentioned.” And also to the act, entitled “An act supplementary to an act, entitled “An act for the encouragement of learning, by securing the copies of maps, charts and books, to the authors and proprietors of such copies, during the time therein mentioned,” and extending the benefits thereof to the arts of designing, engraving and etching historical and other prints.

*D. CALDWELL, Clerk of the District of Pennsylvania.*

## Vorbericht.

Der geschwinde Verkauf der ersten Auflage dieses Noten-Buchs, und die starke und vielfältige Nachfrage nach demselben, haben uns aufgemuntert eine zweite Auflage dem Publico vorzulegen, und zwar in einer sehr verbesserten Gestalt: da wir von den alten, fremden und meistens unangenehmen Melodien weigelassen und an deren Stellen, neue und wohlklingende Melodien gewählt. Auch haben wir noch zwey Bogen mit musikalischen Stücken beygefügt, in der Hoffnung, daß diese Vermehrung und Verbesserung dieses Werks den Beyfall unserer werthgeschätzten Freunden, und die Liebhaber des Gottesdienstes erhalten werde.

Der Herr segne denn dieses Werk mit seinem hohen Segen, damit es zu seiner Ehre, und Heyl unsterblicher Seelen, und zur wahrer Gottseligkeit Aufmunterung geben möge.



# Kurzer und nöthiger Unterricht von der Vokal-Musik.

Die Musik bestehet überhaupt in angenehmen und Lieblichen Tönen, und ist eine Gabe die von Gott in uns Menschen gepflanzt, und sind in vier Theile eingetheilt; welche genennet werden:— Bass, Tenor, Alt und Discant.

Der Schüler macht den Anfang mit der Bildung seiner Stimme, welches in dem Unterricht durch Abfindung von Noten im Auf und Niedersteigen geschieht; wobei er zu bemerken hat, daß zwischen H und C, C und F, aufsteigend, und zwischen F und E und E und H im Absteigen, nur halbe Töne liegen. Dieses aber, findet nur in Natur Schlüssel statt. Kommen Vorzeichnungen Anfangs eines Stückes vor; so werden die halben und ganze Töne in der ganzen Musik-Leiter erhöht oder erniedrigt, demnach die Vorzeichnungen vorkommen. Hier in diesem Noten-Plan liegen die halben Töne, durch alle Vorzeichnungen, zwischen La und Fa, und zwischen Mi und Fa.

## Von der Benennung der Noten.

Die Töne in der Musik, werden mit Zeichen bemerkt welche man Noten heißt. Die Mittel welche man sich bedient die Höhe und Tiefe zu bestimmen sind fünf Haupt-Linien—also:



Der Zwischen-Raum wird ein Spazium genennet

Der Grund von der Benennung der Noten ist nach dem Alphabet, nemlich: A, B, C, D, E, F und G. Nach dem Muster werden sie genennet



## Von den Schlüsseln und Zeichen die dazu gehören.

Ein Schlüssel ist ein solches Zeichen, welches zu Anfang der fünf Linien steht.



Dieses Zeichen heißet der C Schlüssel. Die Linie welche dieser mit seinem Ringe umfasset, heißt allemal C und wird gemeiniglich im Tenor und Discant gebraucht.



Dieses Zeichen heißt der C Schlüssel und wird gemeiniglich auf die Mittelste Linie gesetzt und wird im Alt gebraucht.



Dieses Zeichen heißet der F Schlüssel, wird gemeiniglich auf die vierte Linie gesetzt und gehdret zur Bass Stimme

# Vom Gamut oder Leiter in der Musik.



A. B. Ueberhaupt bestehet der Gamut oder Musik Leiter in drey Octaven, alles was höher hinauf gehet wir Alt genennt, wenn die Noten noch so hoch oder niedrig kommen, so ist es eine Wiederholung der ersten sieben Buchstaben und ihrer Töne.

Die Musik-Leiter zeigt dem Schüler, wie die vier Theile der Musik mit einander verbunden sind, als den Bass, Tenor, Alt und Discant, und bezeigt die Beziehung die ein Theil auf den andern hat; 3. Er. G das vierte Spacie im Bass, G die zweyte Linie im Tenor und Discant, und G das erste Spacie im Alt ist eine Gleichstimmung, folglich so ist von G der untersten Linie im Bass, G die zweyte Linie im Tenor und Discant auf eine Gleichstimmung, doch die letztere eine Octave höher. Wiederum von G der zweyten Linie im Tenor und G die fünfte Linie im Alt ist eine Gleichstimmung mit beyden vorigen, doch ist der letztere Ton zwey Octav höher als der Erste die unterste Linie im Bass, und so von den übrigen Buchstaben. Jeder Schüler sollte sich vor allen dingen befließen, dieses seinem Gedächtnis vollkommen einzuprägen, diereil diese Erkenntnis das Fundament der Musik ist.

## Von werth der Noten.

Ein  Ganze Note

ist gleich  2 Halbe

oder  4 Viertel

oder  8 Achtel

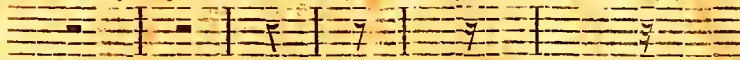
oder  16 Sechszehntel

oder  32 Zwey und dreysig Theil.

## Von den Pausen.

Pause ist ein Zeichen des Stillschweigens, und haben den nemlichen werth der Noten.

Eine Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, Zwey und dreifachtel.



N. B. Eine ganze Pause füllet den ganzen Tact in allen Tactarten.

Pausen die mehr als einen Tact enthalten werden also gezeichnet.

## Von den Musik Zeichen.

Dieser Noten-Plan ist das Zeichen worauf die Noten geschrieben werden.



Dieses Zeichen zeigt an wie viel Stimmen zusammen gesungen werden.



Diese Zeichen # erhdhet die Note, vor der es steht um einen halben Ton.



Dieses Zeichen b erniedriget die Note, vor der es steht, um einen halben Ton.



Dieses Natural ♮ giebt der Note vor der es steht, sie mach durch das # erhdhet, oder durch das b erniedriget worden seyn, ihren natürlichen Ton wieder



Dieses Zeichen zeigt welcher Theil wiederholt werden muß.



Dieses Zeichen zeigt an, daß der nachfolgende Theil wiederholt werden muß.

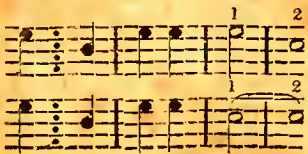


Dieses zeigt an, daß die Noten deutlich aber ganz kurz gesungen werden müssen.



ff: Dieses zeigt an, daß die Worte wiederholt werden müssen.

1 2 Dieses zeigt an, daß die Note unter Numro 1 vor der Wiederholung gesungen, aber in der Wiederholung ausgelassen und Numro 2 gesungen wird sind sie aber durch einen Bogen zusammen gehentt, so werden sie zum zweyten Mal beyde gesungen.



Wenn das # oder b voran, zwischen dem Schlüssel und Taktstrich stehet so ist es während auf alle Noten die auf eben derselben Linie oder Spazium stehen, durch den ganzen Gesang: Ausgenommen, wo das Gegentheil, eines von diesen drey Zeichen # b ♮ blos vor den Noten allein bezeichnet stehet; Alsdann erstreckt sich dessen Wirkung nicht weiter, als in eben demselben Takt, worin es stehet. z. E.



Ein - Punktum, zeigt an, daß die Note nach welcher er stehet um die Hälfte länger gesungen wird.




Ein 3 bedeutet, daß die drey Noten worüber oder worunter er stehet, nicht länger müssen gesungen werden, als man ohne dieses Zeichen zwey derselben singen würde.




Diese — Linie wird durch diejenigen Noten gestrichen, welche über den Notenplan hinaufsteigen, oder tiefer herabsinken.

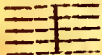


## Von den Musik Zeichen.

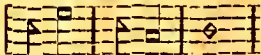
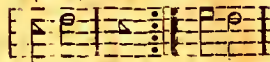
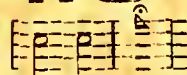
Dieser  Bogen zeigt an, daß diejenigen Noten, über oder unter welchen er steht, zu einer Silbe gesungen werden.

Ein  Ruhezeichen bedeutet, daß der Note worüber es steht einen vollkommenen Anshalt erlaubt wird.

Ein  Wiederholungszeichen bedeutet, daß die Melodie und die übrigen Theile, bis dorthin, wo es steht, müssen wiederholt werden.

Ein  Takt-Strich, theilet die Zeit in gleiche Theile

Ein  Beschlußzeichen, bedeutet den Beschluß oder Ende aller Theile des Gesangs.



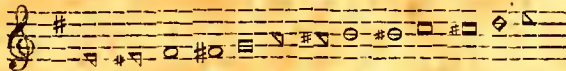


## Von den Tonarten.

Der Tonarten sind zweyerley, nemlich, der eine Dur und der andere Moll. Dur, macht denselbigen Ton aus welcher ein harter Ton genannt wird, und Moll, welcher ein weicher Ton genannt wird, und sind nicht erkannt durch die Vorzeichnungen die Anfangs einem musikalischen Stück vorkommen, oder sondern kommt hauptsächlich darauf an, ob die dritte Note von der Grundnote, die große oder die kleine Terz ausmacht. Die letzte Note im Bass ist die Grundnote genannt, und ist die Schlüsselnote, womit Allezeit ein musikalisches Stück aufgeschlossen wird; wie diese heißt, so heißt auch der Ton daraus es gehet. Liegt zwischen dem Ton daraus es gehet und Terz zwey ganze Töne, so ist der, Ton hart und Dur genannt. Liegt nur ein und ein halber Ton darzwischen, so ist der Ton weich, und Moll genannt; und alle musikalische Lieder müssen durch eines dieser zwey Töne verrichtet werden.

Bedeutet was Mi betrifft. Mi so wohl wie auch die andern Charaktere, sind nur beygebrachte Namen, und scheinen sehr dienlich zu seyn, indem sie kurze Wörter sind, doch andern sie so benamt sind, so bedeutet Mi die B Linie; wo Mi ist, da ist allezeit die B Linie verstanden, und so wie im Natural Schlüssel der Aushalt folgt. C Dur, die nächste Note über der Mi Linie, und A Moll, die nächste unter der Mi Linie, so durch alle Töne und Vorzeichnungen, ob wohl Mi versetzt wird von einer Stelle zur andern an dem, daß Vorzeichnungen vorkommen, so folgt C und A auch mit, sammt alle andere ganze und halbe Töne in der Musik-Leiter und bleibt auch, so zu sagen, allezeit bey dieser zwey Töne C Dur oder A Moll. Ob sie wohl andere Namen bekommen, und benamt werden müssen, nach der Grundnote, so darf es auch auf keines wegs eine Wirkung haben in Antimmung eines musikalischen Lieds, sondern darauf zu achten als wäre es nicht, damit ein jedes Lied möge angestimmt werden nach der Grundnote, zum Exempel G als G angestimmt, und C als C angestimmt, und so alle andere Töne und zwar so, daß beydes die niederste und die höchste Note wohl ergriffen können werden.

Ueberhaupt giebt es 24 Ton-Arten; 12 haben die große, und 12 die kleine Terz. Die ersten sind Dur oder hart; und die andern sind Moll oder weich, und können nicht durch die Vorzeichnungen erkannt werden. Aus diesen 24 Ton-Arten, sind zwey Natural Töne, nemlich: C Dur und A Moll. Diese 24 Ton-Arten, sind alle in einer Octav begriffen, welche die achte Note ist; und diese Octav wird in 12 gleiche halbe Töne eingetheilt. Ein jeder von diesen halben Tönen, kann durch die Vorzeichnungen zu Dur und Mol gemacht werden.

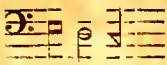


Will man wissen, aus welchem Ton eine Melodie gehet; so muß man—Erstens auf die letzte Note im Bass sehen, welche die Grundnote ist: wie diese heißt, so heißt auch der Ton daraus sie gehet.—Zweitens muß man auf die Terz von der letzten Note im Bass sehen; ob sie die große oder kleine Terz sey. Die große Terz erkennt man, wenn man von der Grundnote, vier halbe Töne hinauf zählt, so ist es ein Dur Ton. Die kleine Terz erkennt man ebenfalls, wenn man von der Grundnote, drey halbe Töne hinauf zählt, so ist es ein Mol Ton. Bey den Charakters-Noten kann man Dur und Mol, an dem Muster erkennen, wie folgt;—Ist die Grundnote die nächste Note über der Mi Linie oder Spazie, so ist es ein Dur Ton, und hält Fa aus. Ist aber die Grundnote die nächste Note unter der Mi Linie oder Spazie, so ist es ein Mol Ton, und hält Ra aus.

Dur.

Mol.

Im natural Schließel in Mi in D und ist C.



oder A



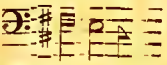
Ist ein # vorgezeichnet, so ist Mi in F und ist G



oder E



Sind zwey # vorgezeichnet, so ist Mi in C und ist D.



oder H



Sind drey # vorgezeichnet, so ist Mi in G und ist A.



oder F#



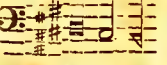
Sind vier # vorgezeichnet, so ist Mi in D und ist E



oder Es.



Sind fünf # vorgezeichnet, so ist Mi in A und ist H.



oder G#



Sind sechs # vorgezeichnet, so ist Mi in E und ist F#.



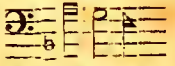
oder D#



Dur.

Mol.

Ist ein b vorgezeichnet, so ist Mi in E und ist F.



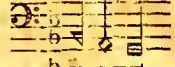
oder D



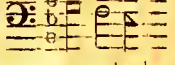
Sind zwey b vorgezeichnet, so ist Mi in A und ist B.



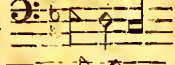
oder G



Sind drey b vorgezeichnet, so ist Mi in D und ist Es.



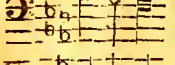
oder C.



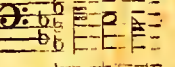
Sind vier b vorgezeichnet, so ist Mi in G und ist As.



oder F.



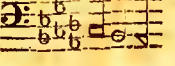
Sind fünf b vorgezeichnet, so ist Mi in C und ist Ds.



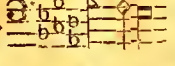
oder B.



Sind sechs b vorgezeichnet, so ist Mi in F und ist Es.



oder Es.







# Die acht Noten.

The first staff shows the notes g, a, b, c, d, e, f, g with various rhythmic values (quarter, eighth, sixteenth notes) and accidentals (sharps, flats, naturals). The second staff continues with similar notation. The third staff shows a more complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. The fourth and fifth staves continue with rhythmic exercises. The sixth staff shows notes with various accidentals and rhythmic values.

Der folgende Plan zeigt die Zahl der Erniedrigung - und erhöhungs Zeichen die in der Musik gebraucht werden.

The first staff, labeled 'Die Schlüßel', shows various clefs and key signatures: C major, G major, D major, A major, E major, B major, F major, C minor, G minor, D minor, A minor, E minor, B minor. The second staff, labeled 'Moll Schlüßel', shows minor key signatures: C minor, G minor, D minor, A minor, E minor, B minor, F minor, C major, G major, D major, A major, E major, B major.

## G Dur.

Herr Jesu Christ! dich zu uns wend, Den heil'gen Geiſt du zu uns ſend', Der uns mit ſeiner gnad regier, Und uns den weg zur wahrheit führ.

## D Dur.

Meine zufriedenheit Steht in vergnüglichkeit; Was ich nicht ändern kan, Nehm ich gedultig an.



## G Dur.

Liebs-ter Jesu, wir sind hier, Dich und dein wort an - zu - hö - ren : } Daß die herzen von der erden Ganz zu dir gezogen werden.  
 lerte sinnen und be - gier Auf die süß - sen himmels - sch - ren,

## 2. Mot.

Meine hoffnung stehet feste, Auf den leben - di - gen Gott; } Er allein Soll es seyn, Den ich nur von herzen meyn.  
 Er ist mir der aller - beste, Der mir beßtet in der noth:

Wie flucht dahin der menschen zeit! Wie eilet man zur ewigkeit! Wie wenig denken an die stund Von herzengrund! Wie schweigt hievon der träge mund!

## G Dur.

Gelobet seyst du, Jesu Christ, Das du mensch gebohren bist, Von ei - ner jungfrau, das ist wahr, Des freuet sich der - engel schaar. Hallelujah.

## 2. Mot.

Durch Adams fall ist ganz verderbt Menschlich na = tur und we = sen ;  
 Dassel'gift ist auf uns ge = erbt : Daß niemand kommt ge = ne = sen } Ohn' Gottes trost, Der uns erlöset hat von dem großen scha = den, Daren die schlang

## 3. Dur.

E = vam be = zwang, Gott's zorn auf sich zu laden.

Nun frent euch, lieben Christen g'mein, Und laßt uns fröhlich springen.  
 Daß wir ge = trost und all in ein Mit lust und liebe sin = gen,



Was Gott an uns gewendet hat, Und seine süße wunder that: Gar theu'r hat ers er = wor = den.

B 2 G Mol.

O Traurigkeit! O herzleid! Ist das nicht zu beklagen? Gottes einge = bohe = ner Sohn Wird ins grab ge = tra = gen.

Sollt' ich meinem Gott nicht singen? Sollt' ich Ihm nicht dankbar seyn?  
 Ihm nicht preis und eh-re bringen? Mich nicht seiner liebe freu'n? } Vä-ter-lich will er die lieben, Die be-glücken und er-höh'n,

Die auf seinen wegen geh'n, Und sich, ihm zu folgen, ü-ben; Alles währet seine zeit: Gottes lieb in e-wigkeit.



Allein zu dir, Herr Jesu Christ, Steht mein vertrau'n auf er - den.  
 Ich weiß, daß du mein tröster bist: Kein trost kann mir sonst wer - den. } Es ist kein retter ausser dir, Kein mensch, kein engel, welcher mir

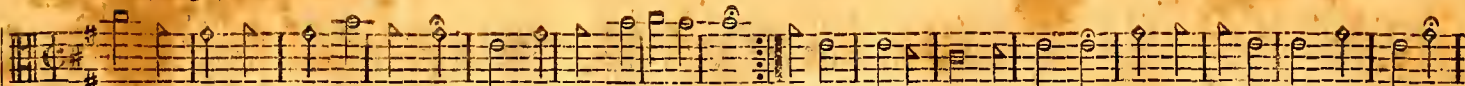
Aus meinen nöthen helfen kann; Dich ruf ich an: Du bist, der hel - fen will und kann.

## G Dur.

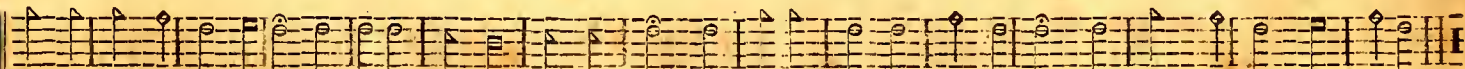
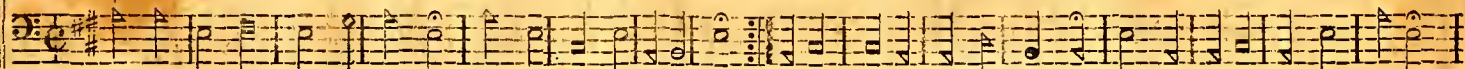
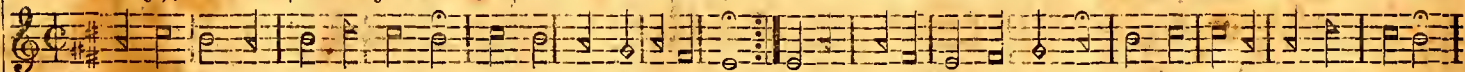
Herr Jesu, gnaden = sonne! Wahrhaftes lebenslicht! } Nach deiner gnad erfreuen, Und meinen geist erneuen: Mein Gott, versag' mirs nicht!  
 Sag leben, licht und wonne, Mein blüdes angesicht

## A Dur.

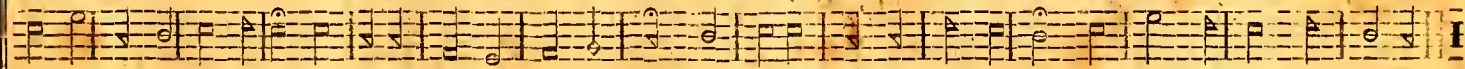
O Jesu Christe, wahres licht! Erleuchte die, dich kennen nicht, Und bringe sie zu deiner heerd, Das ihre seel auch selig werd.



Ein sämlein geht, und trägt die schuld Der welt und ihrer kinder; } Es geht dahin, wird matt und krank, Es gibt sich auf die wü - re - ge - bank,  
 Es geht, und bü - set in ge - dust Die sün - den vieler sündler;



Entzieht sich al - ler freuden: Es nimmet an schmach, hohn und spott, Angst, wunden, streimen, kreuz und tod, Und spricht: ich wills gern leiden.





Allein Gott in der höh' sey ehr, Und dank für seine gna = de, } Ein wohlgefall'n Gott an uns hat, Nun ist groß fried an jornes statt,  
Darum, daß nun und nim = mermehr Uns rüh = ren kan kein scha = de :

## G Dur.

Al' feindschaft hat ein en = de. Aus tiefer noth schrey ich zu dir, Herr Gott! er = hör mein rufen : } Dann so du willst das  
Dein gnädig ohr neig her zu mir, Und mei = ner bitt sie öfne :



se = hen an, Was sünd und unrecht ist gethan, Wer kan, Herr! vor dir bleiben?

Es ist das heyl uns kommen her Von güt und  
Die werk ver = mö = gen nimmermehr Zu heilen

lau = ter gna = den; }  
un = fern scha = den: } Der glaub sieht Jesum Christum an, Der hat ge = nug für uns ge = than, Er ist der mittler wor = den.

Mein Soemo! dein freundliches regieren stillt alles weh, das meinen geist beschwert: Wann sich zu dir mein blödes herze kehrt.

So läßt sich bald dein friedens-geist verspü - ren: Dein gnadenblick zerschmel - zet meinen sinn, Und nimmt die furcht und unruh von mir hin.

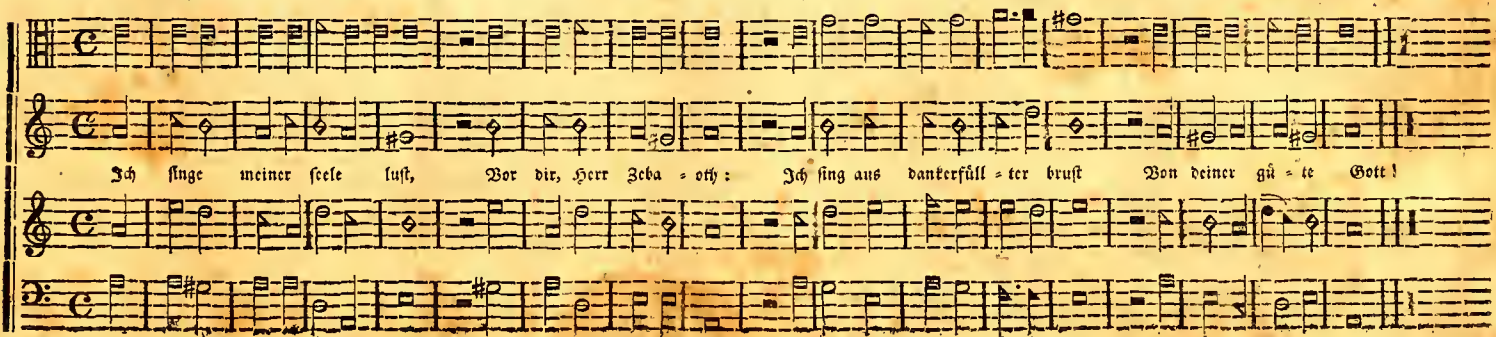


Ach Gott und Herr! Wie groß und schwer Sind mein' begangne sünden, Da ist niemand, Der helfen kan, In dieser welt zu finden.

C

2 Mol.

MALDEN.



Ich singe meiner seele lust, Vor dir, Herr Zeba - oth: Ich sing aus dankerfüll - ter brust Von deiner gü - te Gott!



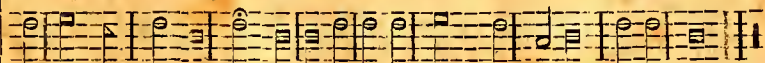
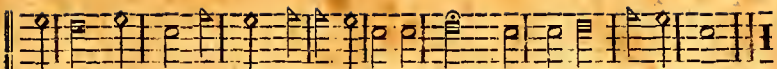
## D Mol.

Je - su meine freude, Meines herzens weide, Jesu meine zier! } Gottes-lamm, Mein bräutigam! Auffer dir soll mir auf erden  
 Ach wie lang! ach lange, Ist dem herzen bange, Und verlangt nach dir: }

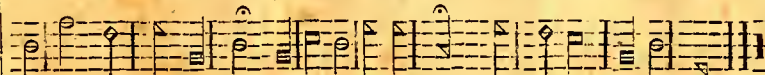
## G Dur.

Sonst nichts liebers werden, Erleucht mich, Herr, mein licht! Ich bin mir selbst verborgen, Und kenne mich noch nicht: Ich merke dieses zwar,

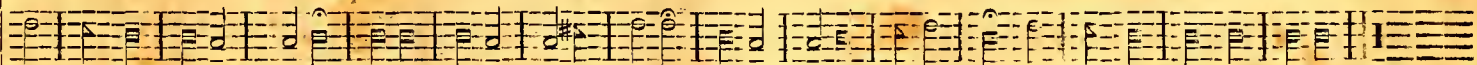
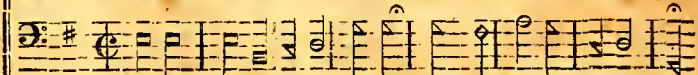




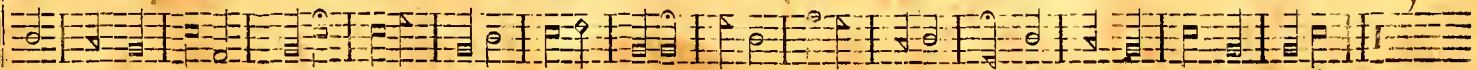
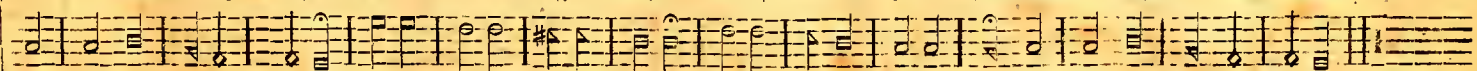
Ich sey nicht, wie ich war: Indessen fühl ich wohl, Ich sey nicht, wie ich soll.



Ach! was soll ich sündler machen? Ach! was soll ich fangen an?



Mein ge = wissen klagt mich an; Es be = ginnet aufzu = wachen > Dis ist meine zuver = sicht: Meinen Jesum laß ich nicht.



## D Dur.

O Heil'ger Geist!kehr bey uns ein, Und laß uns deine wohnung seyn, O komm, du hertzens - sonne!  
 Du himmels - licht! laß dei - nen schein Bey uns und in uns kräftig seyn, Zu ste - ter freud und wonne, } Daß wir In dir Recht zu leben Uns er-

geben, Und mit käten Oft derhalben vor dich treten.

## D Mol.

Unser Vater im himmelreich! Der du uns alle heifest gleich

Brüder seyn, und dich rufen an, Und willst, daß es werd recht gethan, Gib, daß nicht bät allein der mund, Hilf, daß es geh aus herzens - grund.

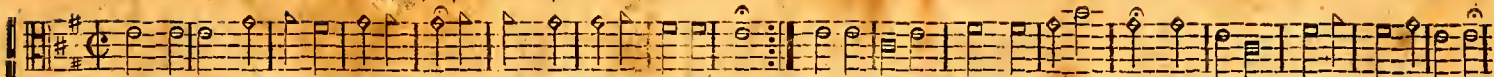
C 2      D Dur.

Mir nach, spricht Christus, unser held, Mir nach, ihr christen al - le, } Nehmt eu - er kreuz und ungemach Auf euch, folgt meinem wandel nach.  
 Verleug - net euch, ver - laßt die welt, Folgt mei - nem ruf und schalle;

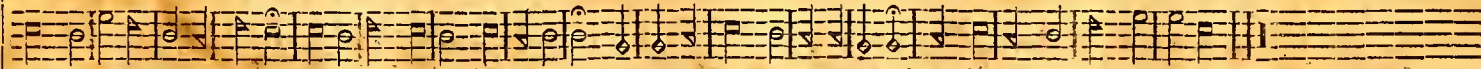


Eins ist noth! ach! Herr, dis ei = ne, Lehre mich erkennen doch; } Darunter das herze sich naget und plaget, Und  
 Al = les an = dre, wir's auch scheine, Ist ja nur ein schweres joch,

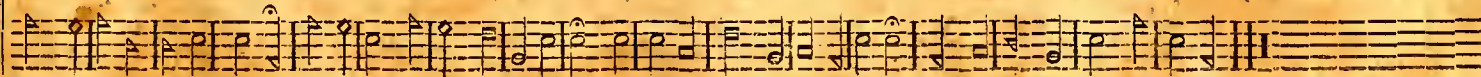
dennoch kein wahres vergnügen erjaget. Erlang' ich dis eine, das alles erfest; So werd' ich mit einem in allen ergötzt.



Komm, laß uns Jesum sterben sehen, Mein herz! sich hin nach Golgatha,  
 Auf dessen fürchterlichen höhen Einst Gottes größtes werk geschah. } Erwäg' an diesem heil'gen or = te Des sterben = den er = löfers worte,



Und rufe Gott im glauben an. Sie können dir viel trost im leben, Und einst noch trost im tode geben, Wenn hier dich nichts mehr trösten kann,



Was mein Gott will, gescheh allezeit; Sein will der ist der ke = sic } Er hilft aus noth, Der treue Gott, Und zücht = get mit massen :  
 Zu hel = fen dem er ist bereit, Der an ihn glau = bet. ve = ste ! }

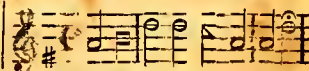
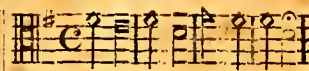
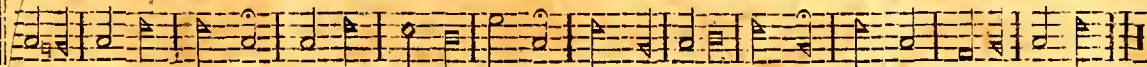
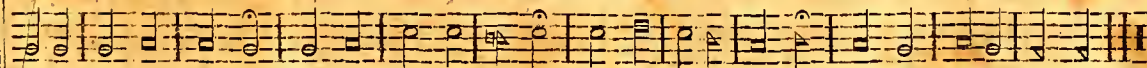
## F Dur.

Wer Gott ver = traut, Best auf ihn baut, Den wird er nicht ver = lassen.  
 O! Gott, du frommer Gott, Du brunnquell aller gaben ! }  
 Ohn' den nichts ist, was ist, Von dem wir alles haben : }

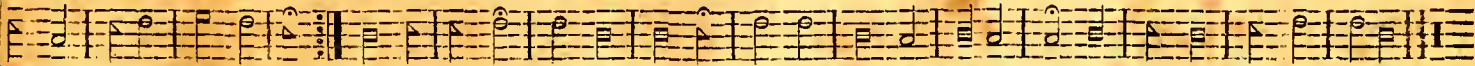
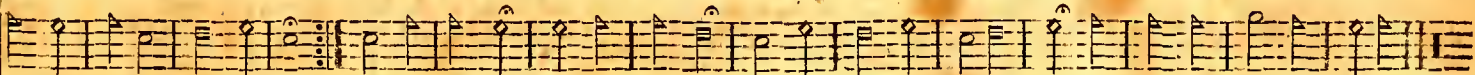
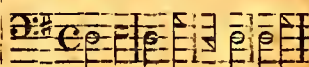
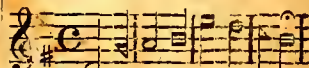




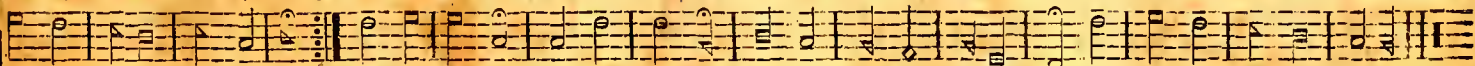
Gefunden seib gib mir, Und daß in solchem seib Ein' un-verlez-te seel Und rein gewissen seib.



Was Gott thut, das ist wohl gethan!  
Wie er fängt meine sachen an,



Es kleibt gerecht sein wille, } Er ist mein Gott, Der in der noth Mich wohl weis zu erhal-ten: Drum laß ich ihn nur walten.  
Will ich ihm hal-ten stille;



Ich will zu dir, Herr Jesu Christ! Ich bitt, er - hör mein kla - gen :  
 Verleih mir gnad zu dieser frist, Laß mich doch nicht ver - za - gen : } Den rech - ten glauben, Herr! ich meyn, Den woldest du mir geben,

Dir zu leben, Dem nächsten nuß zu seyn, Dein wort zu halten eben.

## F Dur.

Jesu! hilf siegen, du fürste des lebens!  
 Wie sie ihr höllisches heer nicht vergebens

Sieh, wie die finsterniß dringet he = rein; } Satan der sinnet auf allerhand ränke, Wie er mich sichte, zer = störe und fränke.  
Mächtig auf = führet, mir schädlich zu seyn: }

## C Dur.

Ich armer mensch, o Herr, ich sänder Steh' hier vor deinem ange = sicht } Bin ich es gleich vor dir nicht werth, Daß mir noch gnade widerfährt.  
Erbarmer al = ler menschen kinder, Gott, ach mit mir nicht ins ge = richt! }



## G Dur.

Du unbe - greiflich - höchstes gut, An welchem klebt mein herz und muth! Ich dürst, o lebens - quell! nach dir, Ach hilf, ach lauf, ach komm zu mir.

## G Dur.

Sieh, hier bin ich, Eh - ren - könig! Le - ge mich vor dei - nen thron: }  
Schwache th änen, Kindlich sehnen, Bring ich dir, du menschen - sohn! } laß dich finden, laß dich finden, Von mir, der ich asch und thon.

Soll' es gleich bisweilen scheinen, Als wenn Gott verließ die seinen, O so glaub' und weiß ich dis, Gott hilft endlich noch gewiß.

D  
G Dur.

Gott will's machen, Daß die sachen Gehen, wie es heilsam ist. Laß die wellen Sich verstellen, Wenn du nur bey Je - su bist.

Ent = bin = de mich, mein Gott! Von al = len mei nen han den, Wo = mit mein armer geist Noch so ge = bun den ist: }  
 Mach al = ler sein = de strick Und tü = te gang zu schan den, Durch den, in welchem du Mein ein = ger retter bist: }

Zer brich, zer schlag, zer reiß, Und mach mich durch den Sohn Zum recht ge frey = e = ten, Sonst komm ich um die kron.



Auf meinen lieben Gott Trau ich in angst und noth : Er kan mich allzeit retten, Aus trübsal, Angst u. nöthen : Mein unglück kan er wenden, Es steht in seinen händen.

2. Mol.

Wer nur den lieben Gott läßt walten, Und hoffet auf ihn al = le = zeit } Wer Gott dem Allerhöchsten traut, Der hat auf keinen sand gebaut.  
 Den wird er wunderbarlich er = halten In allem kreuz und traurig = keit :

Wann mein sündlein vorhanden ist, Und soll hinfahr'n mein' strasse, So sich mir bey, Herr Jesu Christ! Mit hilf, mich nicht verlass. Mein seel, an mei-

nem letzten end Befehl ich dir in. deine händ, Du wirst sie wohl bewahren.

## Ein Canon, vier in einem.

Ich glaub' an Gott, der Vater heist,  
 Auch an den Sohn und Heil'gen Geist;  
 Er ist der Schöpfer aller welt.  
 Der Herr der al = le ding' erhält.



Komm, kind der nacht, das gern im dunkeln wandelt, Und wider sein gewissen gottlos handelt: Kommt alle, die ihr noch das finst're liebet, Und sünden übet.

D 2

D Dur.

Mache dich, mein geist bereit, Wache, sich und bä = te, } Dann es ist, Satans list, Ueber viele frommen Zur versuchung kommen.  
 Das dich nicht die bö = se zeit Unver = holt betre = te :



Al - le menschen müssen sterben, Al - les fleisch vergeht, wie heu;   
 Was da le - bet, muß verderben, Soll es an - ders werden neu;   
 Dieser leib der muß verwesen, Wann er anders soll genesen Zu der

## D Dur.

grossen herrlichkeit, Die den frommen ist bereit.   
 Be - denke, mensch! das en - de, Beden - ke deinen tod,   
 Der tod kommt oft be - hende; Der heur: frisch und roth,

Kan morgen und geschwin = der, Hinweg gestorben seyn: Drum bilde dir, o sünd'ler! Ein täglich sterbey ein,

Es ist gewißlich an der zeit,  
In seiner grossen herrlichkeit,

Daß Gottes Sohn wird kommen } Dann wird das lachen werden theu'r, Wann alles wird vergeh'n in feu'r, Wie Petrus davon schreibt.  
Zu richten böß' und frommen:



## G Dur.

Zion klagt mit angst und schmerzen, Zion, Gottes werthe stadt, }  
 Die er trägt in sei - nem her - zen, Die er ihm er - wehlet hat: } Ach, spricht sie, wie hat mein Gott, Mich verlassen in der noth,

## D Dur.

Und läßt mich so harte pressen, Meiner hat er ganz vergessen!  
 O ewigkeit, du denner - wert! O schwerdt, das durch die seele bohrt!  
 O ewigkeit, zeit, ohne zeit! Ich weiß ver gro - ser traupigkeit



O anfang son = der ende!  
Nicht wo ich mich hinwende! } Mein ganz erschrocknes herz erbebt, Daß mir die zung am gannen klebt.

Hal = se = lu = ja.  
Dorten an dem glässern Meer,  
Sing ich ju des Lammes Ehr.

D Dur.

Christus der ist mein leben, Und sterben mir gewinn, Dem will ich mich erge = ben, Mit freud fahr ich da = hin.

Mein leben ist ein pilgrim-stand; Ich rei-se nach dem vaterland, Nach dem Je - ru - sa - lem, das droben Gott selbst als eine veste stadt

Auf kundes - blut gegründet hat; Da werd ich Jacobs hirtten loben. Mein le - ben ist ein pilgrim-stand, Ich rei - se nach dem vaterland.

## E Dur.

Jesus, meine zu = versicht Und mein heyland, ist im le = ben ;  
 Dieses weiß ich, sollt ich nicht Darum mich zu = frieden ge = ben, } Was die lange todes = nacht Mir auch für gedanken macht ?

## G Dur.

Lobe den Herren, den mächtigen könig der ehren,  
 Meine ge = lie = be = te seele ! das ist mein be = gehren : } Kommet zu hauf, Psalter und harfe, macht auf, Lasset die lobgesäng hören.



Aus meines herzens grunde, Sag ich dir lob und dank, } O Gott! in deinem thron, Zu deinem preis und ehren, Durch Christum, unsern Herren,  
 In dieser morgen = stunde, Dar = zu mein leben = lang,

## F Dur.

Dein'n ein = ge = behrnen Sehn. Nun danket alle Gott, Mit herzen mund und händen, } Der uns von mutterleib, Und kindes  
 Der grose dinge thut An uns und al = len enden,

beinen an, Ungählig viel zu gut, Und jeho noch gethan.

Werde munter, mein gemüthe, Und ihr sinnen, geht herfür, }  
 Daß ihr preiset Gottes güte, Die er hat bewiesen mir, }

E

Daß er mich den ganzen tag Für so mancher schweren plag Hat erhalten und beschützet, Daß mich satan nicht beschmizet.

Wunder = bärer kō = nig, Herrscher von uns al = len! Laß dir un = ser lob ge = fallen: }  
 Deine vater = gü = te, Hast du las = sen trief = fen, Ob wir schon von dir wegfliehen: } Hilf uns noch, Stärk uns doch, laß die

## D Mol.

zunge sin = gen, Laß die stimme klin = gen. Der tag ist hin, mein Jesu! bey mir bleibe, O seele = licht!



der sünden nacht vertrei = be : Geh auf in mir, glanz der gerecht = igkeit ! Erleuchte mich, Ach Herr, denn es ist zeit.

## G Dur.

Nun ruhen alle wälder, Vieh, menschen, stadt u. felder, Es schläft die ganze welt ? Ihr aber, meine sinnen ! Auf, an, ihr sollt beginnen, Was eurem schöpfer wohlgefällt.

## G Dur.

Gott des himmels und der erden, Vat - ter, Sohn und heil'ger Geist! } Dessen starke hand die welt, Und was drinnen ist, erhält.  
 Der es tag und nacht läßt werden, Sonn und mond uns scheinen heil'ge: }

## G Dur.

Wach auf, m. in herz! und singe Dem schöpfer aller dinge, Dem geber aller güter, Dem frommen menschen - hüter.

Mein Gott! das herze bring ich dir zur gabe und geschenck: Du forderst dieses ja von mir, Des bin ich ein = gedent.

E 2

3. Mol.

Nun sich der tag ge = endet hat, Und keine sonn mehr scheint, Schläft alles, was sich abge = matt, Auch was zu = vor gemeint.



Was ist das le = ben die = ser zeit? Ich sehn mich nach der e = wig = keit :  
 Dann hier auf die = ser rau = hen bahn Ist nichts, daß mich ver = gnügen kan. } Drum hab ich alle lust ver = sagt, Und es

auf Je = sun hin = ge = wagt : Daß ich mit seiner läm = mer = heerd Ver = ei = nigt und verbunden werd.

E Mol.

Jammer hat mich ganz umgeben,  
 Trauren heißt mein kurzes leben,

G - lend hat mich an - ge - than }  
 Trübsal führt mich auf den plan : } Gott der hat mich ganz verlassen, keinen trost weis ich zu fassen, Hier auf dieser un - glücks - bahn.

## G Dur.

Ach Gott! erhöre mein seufzen und wehla - gen, }  
 Laß mich in meiner noth nicht gar ver - za - gen : } Du weißt mein schmerz, Erkennst mein herz, Hast du mirs auf - gelegt, so hilf mirs tragen.

Er - innre dich, mein geist, erfreue, Des hohen tag's der herrlichkeit: Halt im gedächtniß Je - sum Christ, Der von dem tod' erstanden ist.

Das amt der leh - rer, Herr! ist dein; Dein soll auch dank und eh - re seyn, Daß du der kirche, die du liebst, Noch immer treue lehrer giebst.



Zuech mich, zuech mich mit den armen Deiner grossen freundlich - keit }  
 Zo - su Christi! dein erbarmen Hefse meiner blö - dig - keit. } Wirst du mich nicht nach dir ziehen, Ach so uusz ich von dir fliehen,

Unbegreiflich gut! wahrer Gott allei - ne, Herr, der wunder thut! Heilig-grosser Gott! Starker Zeba - oth! Dich, o Herr! ich meyne.

Ich bin ein Herr, der ewig lebet, Und nur ein'n augenblick be-trübt, Zu bessern deine seele. Ja bin der, so dir helfen kan: Ein je-

C Dur.

FEVERSHAM.

der, der mich rufet an, Sich treulich mir be-sehle.

Gott sey dank in al-ler welt, Der sein wort

be - stän - dig hält, Der sein wort be - ständig hält, Und der sün - der trost und rath Zu uns her ge - sendet hat. Zu uns her ge - sen - det hat.

C Dur.

Vom himmel hoch da komm ich her.

Wir sin - gen dir, Immanuel ! Du lebens - fűrst und gnaden - quell ! Du groűer held und morgenstern ! Du jungfrau - sohn, Herr aller herren !



Zauchet all zu hauf, Jesus fährt auf, Geht zum himmel ein, Für uns da zu seyn, Bis er, wie bestimmt, Alle welt sühnimmt, Und

das urtheil spricht In dem welt-gericht; Der, als Gottes - lamme, An dem kreuzes-stamm Starb in spott und hehn, Steigt auf seinen thron.

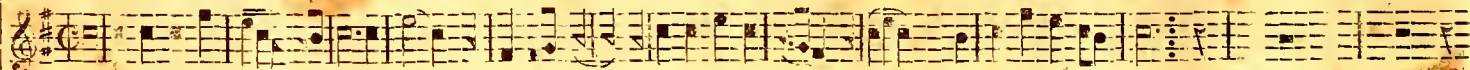
Hilf Gott, daß ja die Kinderzucht, Geschehe stets mit nutz und frucht, Daß aus der zarten kinder mund Dein lob und na - me werde kund.

F

G Dur.

WELLS,

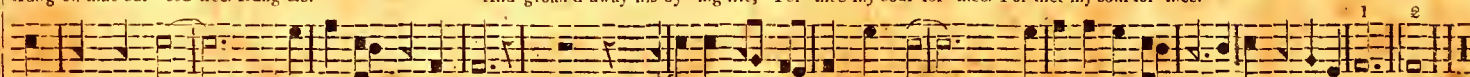
Ach bleib bey uns, Herr Jesu Christ, Weil es nun abend worden ist, Dein göttlich wort, das helle licht, Laß unter uns verbleiben nicht.



1. Es lebt' Gott al = sein in mir, In zeit und e = wigkeit, Mein könig dis ge = büh = ret dir, Dein ist die herr = lich = keit; Das falsche leben, so ich mert,  
 2. Es rüf'et mir mich selbst zu sehn, Mein wir = ten ist besetzt, Mein denken wollen und verstehn, Soll eigen = hei = ten stekt, Das beste so von mir geschieht,  
 O I my soul was form'd for wee, How would I vent my sighs. Re = pentance should like rivers flow, From both my streaming eyes, 'Twas for my sins my dearest Lord



Gar nicht in mich ge = hört. Gar nicht in mich ge = hört. Das falsche leben, so ich mert, Gar nicht in mich gehört. Gar nicht in mich gehört.  
 Ist selbstgesuch und schein. Ist selbst = gesuch und schein. Das beste so von mir geschieht, Ist selbstgesuch und schein. Ist selbstgesuch und schein.  
 Hung on that cur = sed tree. Hung &c. And groan'd away his dy = ing life, For thee my soul for thee. For thee my soul for thee.





Mein Herzens = Jesu, meine lust, An dem ich mich ver = anü = ge !  
 Der ich an deiner liebes = trust, Mit meinem her = zen lie = ge ; } Mein mund hat dir ein lob bereit, Weil ich von deiner freundlichkeit So große labfal = triege.

Wie bist du mir so innig gut, Mein hohepriester, du; Wie theu'r und kräftig ist dein blut; Es seht mich stets in ruh, Es seht mich stets in ruh, Es seht mich stets in ruh.

Rühmt

Rühmt

1. Singt unserm Gott ein neues lied, Ihm, der nur wunder schafft! Rühmt, was durch seinen arm geschieht; Gesie - g't hat er mit kraft. Ge - sieg't hat er mit  
 2. Der Herr macht seine hüfte kund, Vor völkern strahlt sein recht, Er denkt an seinen treuen kund. Mit Is - ra - els geschlecht. Mit Is - rael's ge -  
 3. Es jauchze al - le weite welt! Kommt singet ihm und spielt. Groß ist der Herr, der uns erhält, Von al - tern her er - hielt. Von al - tern her er -

Rühmt

Ge - sieg't

Ge - sieg't

kraft. Rühmt, was durch sei - nen arm geschieht; Ge - sieg't hat er mit kraft.  
 schlecht. Er denkt an sei - nen treuen kund, Mit Is - ra - els ge - schlecht.  
 hielt. Groß ist der Herr, der uns erhält, Von al - tern her er - hielt.

Helf't Gottes güte mir preisen, Ihr christen insge = mein : } Fürnemlich zu der zeit, Da sich das jahr geendet Die sonn sich zu uns wendet, Das neue jahr ist heut.  
Mit g'sang und andern weisen Ihm allzeit dankbar seyn ; }

F 2

2 Mol.

Mein junges le = ben hat ein end, Mein freud und auch mein leid, } Mein le = ben kan nicht länger sehn, Es ist sehr schwach, es muß vergehn, Es fährt dahin mein freud.  
Mein arme see = le soll be = hend Schet = den von meinem leid }



Hier bin ich, Herr! du rufest mir: Du ziehest mich: ich folge dir. Du forderst von mir herz und sinn: Mein Schöpfer, nimm, ach nimm es hin! Mein Schöpfer etc.

A Mol.

STANDISH.

Auf seide auf! und säume nicht, Es bricht das licht her - für, Der wunder - stern giebt dir ke - richt, Der held sey vor der thür.

Schluß

Schluß

1. Geh müder Leib zu deiner ruh, Dein Je - sus ruht in dir, Schluß die verdrossen an - gen zu, Mein Jesus wacht in mir,  
 2. Ich hab ein gnä - dig's wort ge - hört, Gott ist mein schuß, mein rath, Wenn sich der Satan gleich empört, Wohl dem, der Jesum hat.

Schluß

Schluß

Mein

Schluß die verdrossen augen zu, Mein Jesus wacht in mir, Mein  
 Wenn sich der Sa - tan gleich empört, Wohl dem, der Jesum hat. Wohl Mein Wohl

Endlich muß ich mich entschlies = sen; } Wie viel jahre sind mir schon, Un = genügt zum heil, entloh'n? Will ich, noch das ziel er = eilen:  
 Angstvoll forderts mein ge = wis = sen!

Darf ich länger nicht verweilen. Ein verlohner augenblick, Ach! wie weit seht der zurück!

A Dur.

SUNDAY.

Du unbeslecktes Gottes Lamm! Du muster wahrer zucht!



Der seelen reiner bräutigam, Der keuschen jungfrau frucht. Der keuschen jungfrau frucht. Der keuschen jungfrau frucht.

Der seelen reiner bräutigam, Der keuschen jungfrau frucht. Der keuschen jungfrau frucht. Der seelen reiner bräutigam, Der keuschen jungfrau frucht.

E Mol.

Hilf Gott laß mir gelingen.

Von furcht dahin gerissen, Verleugnet Petrus dich, Tief dringet ihm dein blick ins herz; Er steht zu dir um gnade, Und du stillst seinen schmerz.

Bald straft ihn seyn gewissen, Da weint er bitterlich!

O starker Beha = eth, Du le = ben meiner seel !  
 Und meines geistes kraft, O! mein Im = manu = el ! } Du schöpfer deines kinds ! Schaff doch ein reines herz, O Jesu ! mehre doch In mir den sündens-

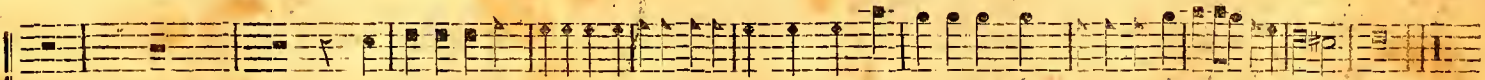
schmerz, Zufrieden, o see = le ! zu = frieden und still, Anschau = e von weitem dein see = ligs ziel, Und denke, daß dieses mein gnädiger will.



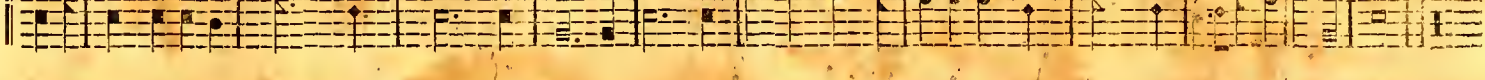
Groß ist, ihr eltern! eu - re pflicht! Ber - zär - ret eure kin - der nicht; Gewöhnet sie in frü - her zeit Zu nützi - cher geschäftigkeit.



Wohl euch, wenn



Wohl euch, wenn keines je vergißt, Was aller weisheit anfang ist: Die furcht vor Gott, der alles sieht, Und straft, was bö - ses hier geschieht.





Auf, o Sünder! laß dich lehren, Komm, den großen Gott zu hören, Säume keinen Augenblick; Komm bald an dem früh-morgen,

Komm nur ohne furcht und sorgen, Halte dich nicht selbst zurück: Gott hat lauter heil und segen Dir, dem-sünder, verzu-legen.

Der Herr ist gut, in dessen dienst wir sehn: Wann wir nur treu auf seinen wegen gehn, So dürfen wir ihn Abba, Vater, nennen, Und

sehen ihn für zarter liebe brennen. Bedürfen wir im kampfes trost und muth: So gibe er uns dig wort: der Herr ist gut.

## O Mensch beueim dein Sünde groß.

Ich dürst nach dir, Herr Jesu Christ! Der du die reine quelle bist, Die matte sün - der labet. } Mit allem, was des gei - stes brand.  
 Du bist mir schon von ewig - keit Zum brunnen alles heils bereit, Und mir zu gut be - gabet,

Kan löschen, und in sü - sen stand Der vollen sattheit sehen. Du bist der Gottheit o - cean, Ein liebes - meer, da - ein sich kan Der seelen mund ergöhen.





Spar deine kufe nicht Von einem Jahr zum andern,  
Du weißt nicht, wann du mußt Aus dieser welt weg wandern: } Du mußt nach deinem tod Vor Gottes an-gesicht. Ach denke fleißig dran: Spar deine kufe nicht.

## D Mol.

## BANGOR.



1. Je-ho-va! Hir-te bist du mir, Stenckst reichlich was mir fehlt, Des mangels druck ver-ziert sich hier, Du hebest was mich quält.
2. Ein voller tisch ist mir gedeckt, Der falschen welt zur pein, Mich tröstet das, was je-ne schreckt, Ich kann nicht traurig seyn.
3. Ich se-he Saloms Wanne schon, Von fern, ich blüete auf, Ich spreche allem kummer hohn, Frohend ich meinen lauf.
4. Was hör ich? füge har-mo-nie Auf Zi-ous Bergen dort, Ich-jauchze lau, so sung ich nie Heil mir, hier ist der port.

Zu deinem fels und großen retter Hinauf, hinauf, o träge seel! Dem starken feindes-unter-treter Dich früh mit dankbarkeit besel.

## G Mol.

Herr, ich habe mißge-handelt, Ja mich drückt der sünden-last, } Und jetzt wolle ich gern aus schrecken, Mich vor deinem zorn verstellen.  
 Ich bin nicht den weg gewandelt, Den du mir ge-zeigt hast,



Du kind der welt! das alle lust Auf erden suchet mit zu machen, Gedent an zwey hochwicht'ge sachen Gar oft in allem, was thu thust:

G 2

Mit lieb, an Jesu todes = schmerzen; Mit furcht an deines lebensziel. O! dann vergeht die lust im herzen Zum trunt, zum tanz, must' und spiel.



F Dur.

Immer fröhlich, immer fröhlich.

Nun so will ich dann mein leben, Bölig meinem Gott er - ge - ben, Nun, wohlan es ist gescheh'n! Nichts möcht ich von sünd mehr hö - ren,

G Dur.

NEW JERUSALEM.

Ich will von der welt mich sch - ren, Ohne je zurück zu seh'n.

Als hirtten fassen in der nacht, Zu hüten ihre heerd,

Umsleuchtet Umsleuchtet Umsleuchtet Umsleuchtet

Des Des Des Des

Umsleuchtet sie mit Herrlichkeit, Des Her = ren Engelswerth. Umsleuchtet sie mit Herrlichkeit, Des Herren Engelswerth, Des Herren Engelswerth, Des Herren Engelswerth.

G Dur.

Mein erst Gefühl sey Preis und Dank.

Ich dank dir, Gott! durch deinen Sohn, Für deine treu und güte, Daß du mich heint von deinem thron So gnädig hast be = hü = tet.

Bergieb Du  
Bergieb  
Ver-gieb Du

Ich komme vor deine ange-sicht, Verwirf, o Gott, mein sichten nicht: Bergieb mir alle meine schuld, Du Gott der gnaden und geduld. Bergieb mir alle

Du

meine schuld, Du Gott der gnaden und geduld.

Du Gott etc.

Du Gott etc.



A Dur.

CHESTER NEW.

69

Musical score for 'CHESTER NEW' in A major, 3/4 time. The score consists of four staves: a grand staff (treble and bass clefs) and two vocal staves (treble clefs). The lyrics are written below the vocal staves.

Jesus, mei - ner - seelen ruh! Und mein be - ster schah - bar - zu, Alles bist du mir al - lein, Goltst auch fer - ner al - les seyn.

A Mol.

AMERICA.

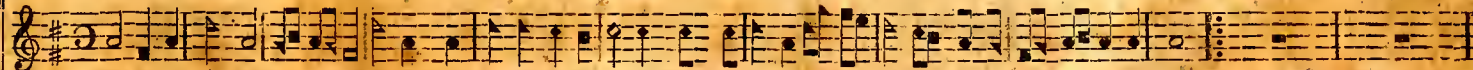
Musical score for 'AMERICA' in A major, 3/4 time. The score consists of four staves: a grand staff (treble and bass clefs) and two vocal staves (treble clefs). The lyrics are written below the vocal staves.

Vergangen ist die nacht Ein neuer tag erscheint, Wir ruhten sanft, wer hat gewacht. Wir ruhten sanft, wer hat gewacht, Gott, unser Herr und freund.

1. Je = sü komm doch selbst zu mir, Und verblei = be für und für! Komm doch werther Seelen Freund, Lieb = ster, den mein her = ze mehret,  
 2. Kei = ne lust ist auf der welt, Die mein herz zu = frieden stellt. Dein, o Jesu! bey mir seyn, Kenn ich mei = ne lust al = lein.  
 3. Nimm nur al = les von mir hin, Ich ve = rändere nicht den him: Du, o Jesu! muß al = lein E = wig mei = ne freu = de seyn.

Tausendmal begehrt ich dich, Weil seyht nichts vergnü = get mich; Tausendmal schrey ich zu dir: Je = su, Je = su, komm zu mir.  
 Al = ler engel glanz und prucht, Und was ih = nen freude macht, Ist mir süßer seelen = kuß! Oh = ne dich nichts als ver = druß,  
 Kei = nem andern sag ich zu, Daß ich ihm mein herz auf = thu: Dich alleine laß ich ein, Dich al = leine: nenn ich mein.





Für deinen thron tret ich hiemit, O Gott, und dich demüthig lirt, Ach, wend dein gnädig an - gesicht Von mir, dem armen sündler, nicht.



Ach, wend dein



Ach, wend dein gnädig ange -



Ach,

Von



Ach,



gnädig ange - sicht Von

Ach



sicht Von mir, dem armen sündler, nicht, Ach,

Von



Wo ist der weg, den ich muß ge - hen, Wenn ich gen himmel kommen soll? Wer ist nun so er - barmungs - voll, Daß er mich solchen läffet sehen?

Sagt an, ihr wächter und ihr hirtten! Wo finde ich die rechte spur? Ach gei - get sie doch mir verirren, Ich fordre nichts, Ich ste - he nur.



Mein Hei = land nimmt die sün = der an: Die un = ter ih = rer last der sün = den, } Den'n selb = st die wei = te welt zu klein, }  
Kein mensch, kein en = gel trös = sen kan, Die nir = gends ruh und ret = tung sin = den, } Die sich und Gott ein greu = el seyn, } Den'n Mosca



H



schon den stab gekrochen, Und sie der hölle zuge = sprochen, Wird diese frey = stadt aufgethan, Mein Heiland nimmt die sün = der an,





Wie groß ist des Allmächt'gen güte! Ist der ein mensch, den sie nicht rühret;  
 Der mit verhar - tetem ge - müthe Den dank er - sticht, der ihr ge - führt? Nein, seine Liebe zu er - messen, Sey ewig meine größte pflicht.

E Mol. Ich weiß mein Gott.

Der Herr hat mein noch nie vergessen; Vergiß, mein herz, auch seiner nicht.

In dich hab ich ge - hoffet, Herr! Hilf, daß ich



nicht zu schanden werd, Noch ewig = lich zu spotte. Das bitt ich dich; Er = halte mich, Dir trau ich, meinem Gotte.

E Dur.

Himmel, Erde, Luft und Meer.

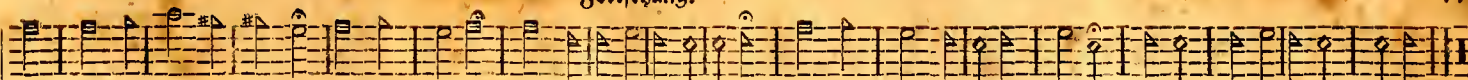
In der stillen ein = samkeit Findest du dein lob bereit. Großer Gott! erhö = re mich, Dann mein herze su = het dich.

Wie schön ist unsers Königs kraut,  
Wenn man sie nur von ferne schaut; } Wie wird sie nicht so herrlich seyn, So bald sie völlig kriecht herein? Triumph! wir sehen dich,

## G Dur.

wir singen dir! Weht dem, der dich empfängt, du himmels-zier.

Kein stündlein geht dahin, Es liegt mir in dem sinn, Ich

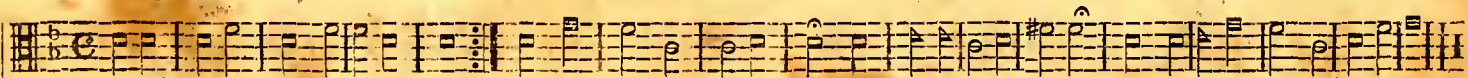


bin auch immer, wo ich bin. Daß mich der tod Wird sehen in die letzte noth. Ach Gott! wenn alles mich verläßt, So thu = e du bey mir das best,



H 2

G Mot.



Christi wunden, die mir offen stehn, } Die man ihm so häufig schlug, Als er meine sünden trug, Sind dem glauben prächtig an = zusehn.  
 Al = le stunden, frey hinein zu ge = hen,





Dir, dir, Je - he - vah will ich singen, Denn wo ist doch ein solcher Gott, wie du? }  
 Dir will ich meine lie - der bringen, Ach! gib mir deines Geistes kraft da - zu, } Damit ich sing im namen Jesu Christ, So, wie es dir

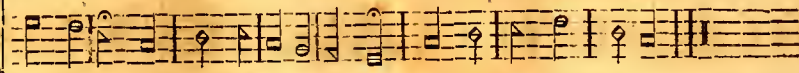
2. Mol.

Schwing dich auf zu

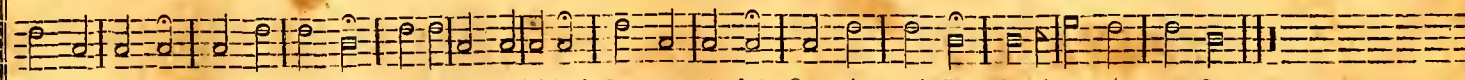
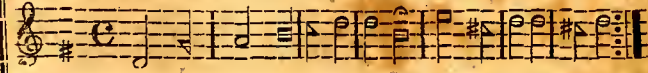
durch ihn gefällig ist. }  
 Ein von Gott gebohrner christ Wird auch herzlich lie - ben, }  
 Was von Gott gezeugt ist, Und ihm treu verblie - ben, } Wer den Vater liebt und chri, Sollte der



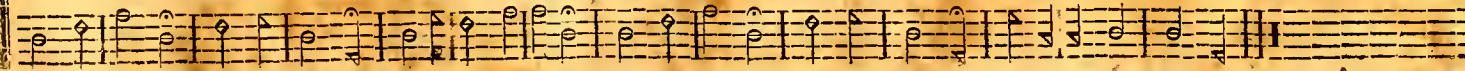
wohl lassen, Was dem Vater ange - hört? Das wird er wohl lassen.



Was mich auf dieser welt betrübt, Das währet kurze zeit :  
Was a - ber meine seele liebt, Das bleibt in ewigkeit.



Drum fahr, o welt, Mit ehr und geld Und deiner wollust hin! Im creuz und spott Kan mir mein Gott Erquickten muth und sinn.



## 2. Mol.

D Jesu, du bist mein, Und ich will auch dein seyn. Herz, seele, Leib und leben Sey dir, mein hert, erge = ben: Nim hin den ganzen mich: Wie du

in deinen händen Mich kehren willst und wenden, So müsse werden ich.

## 3. Mol.

Es kostet viel, ein christ zu seyn, Und nach dem sinn



des reinen Geistes leben, Denn der natur geht es gar sauer ein, Sich immerdar in Christi tod zu geben: Und ist hier gleich ein kampf wohl aus-

## Schmücke dich, o liebe seele!

gericht't Das machts noch nicht,

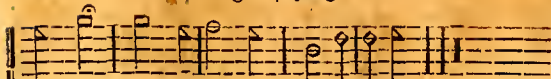
Schütze dich, erlöse te seele, Glaubig nach des Herrn befehle,  
Seinen mittlers-tod du feyern, Deinen dank ihm zu erneuern!

## Fortsetzung.

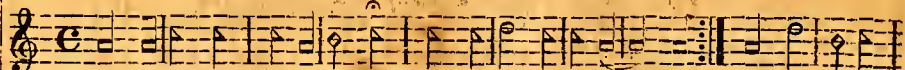
Auch für dich hat er sein leben In den schwersten tod ge - geben, Dir auf zeit und ewig - keiten, Heil und wohlfahrt zu bereiten.

## F Dur.

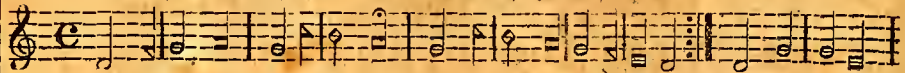
Der lieben sonnen licht und pracht Hat nun den lauf vollführet, } Trit an die himmels - thür, Und sing ein lied dafür, Laß deine augen, herz  
Die welt hat sich zur ruh ge - macht, Thu seel, was dir gehühret,



und stinn Auf Jesum sehn gerichtet hin.



Christ, unser Herr, zum Jordan kam, Nach seines Vaters wil = len; }  
Die tauf er vom Johannes nahm, Sein amt recht zu er = ful = len, } Da wollt er stif =



ten uns ein bad, Zu waschen uns von sünden, Ersäufen auch den bittern tod, Durch sein selbst blut und wunden; Es galt ein neues se = ben.





Nun lob mein seel den Herren, Was in mir ist den namen sein. 2  
 Sein wohlthat thut er mehren, Vergiß es nicht, o herze mein. 3 Hat der dein sünd ver - ge - ben, Und heilt dein schwachheit groß, Errett dein

armes leben, Nimmt dich in seinen schooß, Mit reichem trost beschüttet, Verjüngt dein adler gleich, Er schafft recht und behütet. Die leid'n in seinem reich.

Dort auf je - nem todten - hügel Hängt am kreuz mein Bräuti - gam, } Zieh mich nä - her hin, zu dir; Hör den sün - der, hör den sün - der, Freye gnade schenke mir.  
 O gib meinem glauben flügel, Zieh mich selbst o Gottes lamm!

2. Zieh ich wags und wonke näher, Schwer beladen ist mein herz, } Stummend blick ich auf dein blick, Ach es fließet, ach es fließet Mir und aller welt zu güte.  
 Gott, Prophe - te, Heiland, Seher, Ein - dre mir der sünden schmerz,

B Dur.

HANOVER.

An Jesum denken oft und viel Bringt freud und wonn ohn maas und ziel; Recht a - ber ho - nig - süs - ser art Ist sei - ne gnadenge - genwart.



1. Kommt an = betend Christi Glieder, Rufet Herr, er = barm dich wieder, } Danke für das neue Jahr, Du so theu'r er = löß = te. Schaar, Groß war ja des Höchsten Güte  
 Al = len dank dem Vater bringe, Ihn mit Herz und Munde singe }

2. Zwar verschwinden uns're Jahre, Bringen näher uns der kahre, } Doch die fro = he himmelsruh, Der ich täglich wal = le zu, Trö = stet mich in kargen Stunden,  
 Wir sind noch mit angst und beben, Hier in Mesech stets um = geben, }

3. O du großer Weltregierer Sey denn unser Licht und Führer, } Krön dies Jahr mit deinem gath, Gib uns einen frohen muth, Sey uns trost in Noth und Sterben,  
 Bleib bey uns mit rath und segen, Führe uns selbst in dei = nen Wegen }

## F Dur.

## BEDFORD.

Preis ihn, preis ihn mein ge = müthe.

Du bist, dem eh'r und ruh'n gebührt! Und dies, Herr, bring ich dir. Mein schicksal hast du stets regiert, Und stets warst du mit mir.

Denn mein Held hat ü = ber = wunden.

Wach uns einst zu himmels = erben.



Singt Christen, singt dem grossen Herrn! Singt ihm ein frohes Lied, Er hört das Lied der Liebe gern. Er hört das Lied der Liebe gern. Der Eintracht  
 For - ever blessed be the Lord, My Savior and my shield; He sends his spirit with his word; He sends his spirit with his word, To arm me

frommes Lied, Der Eintracht frommes Lied. Wo Lieb und Friede Hand in Hand, Zum Tempel Gottes gehn, Und Brüder, Geist und Herz verwandt, Vor einem Alter stehn.  
 for the field, To arm me for the field. When sin and hell their force unite, He makes my soul his care, Instructs me in the heav - en - ly light, And guards me through the war.

Fort, fort, mein herz! zum himmel! Fort, fort, zum lamme zu!  
 In die - sem welt - ge - tümmel Ist für dich kei - ne ruh; } Dort wo das lamme stets weidet, Ist deine stadt bereitet: Da, da ist deine ruh,

## F Dur.

Fert, fort, zum lamme zu!  
 Auf! auf! mein herz mit freuden, Nimm war, was heut geschieht.  
 Wie nach so grossem leiden, Nun kommt ein grosse licht! } Mein Heiland war gesetzt . Da wo man uns

hinträgt, Wenn von uns unser geist Gen himmel ist gereift.

O ihr auserwählten kinder, Ihr jungfrauen allzumal,  
O ihr trägen über-winder, Wer ist unter eurer zahl,

I 2

Der da säumet, Schläft und träumet? Wißt ihr nicht was euch gebühret, Und was euren brautstand zieret.



Es ist vollbracht! vergiß ja nicht Diß wort, mein herz, das Jesus spricht, Da er am creuze für dich stirbet, Und dir die seligkeit er - wir - bet.

## B Dur.

Da er, der alles, alles, wohl gemacht, Nunmehr spricht: Es ist vollbracht,

Seelen-bräutigam, Jesu, Gottes-lamm, Habe

dank für deine Lie - be, Die mich zieht, aus reinem triebe Von der sünden schlamm, Jesu, Gottes - lamn.

Wir Christen leut, Hab'n jehund freut,

## Aus schicke dich.

Weil uns zu trost ist Gottes Sohn mensch worden, Hat uns erlöst; Wer sich des tröst und glaubet vest, soll nicht werden verloren.



Wachet auf! so ruft die stimme, So ruft einst der engel = stimme; Verlaßt das grab, verlaßt die gruft! } Des to = des stille nacht Ist nun vorbei,  
 Wachet auf! er = löß = se sündler! Versaumlet euch, ihr Gottes = kinder! Der welten Herr ist's, der euch ruft.

erwacht! Hallelu = ja! macht euch bereit Zur ewigkeit! Sein tag, sein grosser tag ist da!



Fröhlich soll mein herze singen; Mein gesang soll Gott dank, Preis u. ehre bringen. Gottes sohn ist mensch geboren; Er befreyt, Er erkreut, Was sonst war verloren.

Lobt Gott ihr Christen allzugleich, In seinem höchsten thron, Der heut schließt auf sein himmelreich, Und schenkt uns seinen sohn.

1. Nosen wel - ken und ver - schwinden, Manche fällt als knospe ab, Kaun das sich oft freunde finden, Tren - net sich schon tod und grab, Ach auch jener platz ist leer,

2. Brüder {  $\begin{matrix} \text{Er} \\ \text{Er} \end{matrix} \}$  ist uns ent - riefen, Kann sich nicht mehr mit uns freu'n, O wie gut isis wenn wir wissen {  $\begin{matrix} \text{Sie} \\ \text{Er} \end{matrix} \}$  war fleißig, gut und rein. Dann ist {  $\begin{matrix} \text{sie} \\ \text{er} \end{matrix} \}$  wo freude wohnt.
3. Wenig wa - ren {  $\begin{matrix} \text{ih} = \text{re} \\ \text{sei} = \text{ne} \end{matrix} \}$  jah - ren Kurz nur {  $\begin{matrix} \text{ih} = \text{re} \\ \text{seine} \end{matrix} \}$  lebenszeit, Brüder denkt bey {  $\begin{matrix} \text{ihrer} \\ \text{seiner} \end{matrix} \}$  bahre, Auch an eu - re sterlich - keit! Bleibet alle gut und rein,
4. Und nun laßt uns nicht ver - za - gen, Gott läßt uns {  $\begin{matrix} \text{sic} \\ \text{ihn} \end{matrix} \}$  wieder sehn, Wenn wir nach durchlebten tagen Dort in höh' - re schulen gehn, O da wird nicht mehr gereint,

F Dur.

SICILIAN HYMN.

Piano.

Port.

{  $\begin{matrix} \text{Unser Schwester} \\ \text{Unser bruder} \end{matrix} \}$  ist nicht mehr.

Laut und ma - jestätlich rollet Heber uns der denner hin, ( Steht verwirr't da, Steht verwirr't da, Todes - blässe zeichnet ihn.

Bange angst ergreift den sündler, Ihm entbebt der stolze sinn,

Und {  $\begin{matrix} \text{ihr} \\ \text{sein} \end{matrix} \}$  gutes wird be - lohnt.  
 Dann dürft ihr den Tod nicht scheu'n.  
 In den abge - wickelten freund.





Join  
Dein



Come, we that love the Lord, And let our joys be known,  
Auf, auf, mein Herz und sing. Und habe guten Muth,

Join in a song with sweet accord,  
Dein Gott der Ursprung aller Dinge?

And thus surround the throne.  
Ist selbst und bleib dein Gott.



2. Ey nun, so laß Ihn thun, Und red' ihm nichts darcin,

So wirst du hier im Frieden ruh'n,

Und ewig selig seyn.



Wo soll ich fliehen hin,

Wo sind ich Trost und Licht,

Der ich mit Sünd beladen bin? Du Herr, bist zu verächt.





O Gott, in deinen werken groß, Im thau und auf dem feld! Wie herrlich ist, wie grängen - los, Was deine hand er - hält.

## D. Dur.

Nun, Gott lob! es ist vollbracht Aller Jammer, angst und Schmerzen?  
Weil, zu tausend gute nacht, Ich erfreue mich von her - zen, } Daß ich jezo soll hinfahr'n Zu den auserwählten schaar'u, Da wird mir geben Christus, mein leben, Ewige freude himlische weide.

sehhaft.

A Dur,

1. Bring erde, bringe freud und dank, Bring erde, bringe freud und dank, Und jauchze Gott zu Ehre, } Erkennt daß Je - ho - va  
Singt menschen al - le lob - ge - sang, Singt menschen al - le lob - ge - sang, Singt froh wie En - gel Ehre,

2. Er schuf uns; alle sind wir sein, Er schuf uns alle sind wir sein, Sein volk und seine heerde, } Zu seinen thoren geht he -  
Sucht seiner gü - te gna - den - schein, Sucht sei - ner güte gnaden - schein, Daß Er euch alles werde;

3. Dank Ihm und rühmt mit herz und mund, Dank Ihm und rühmt mit herz und mund, Auf! seg - net seinen namen, } Heil uns, Je - ho - va bleibt uns  
Denn Er macht sei - ne gü - te kund, Denn Er macht seine gü - te kund, Er heisset ja und Amen.

K

Gott Er - kennt daß Jeho - va Gott, denn Er al - lein ist wahrer Gott, denn Er allein ist wahrer Gott, Er ist der menschen Ba - ter.

rein, Zu seinen thoren geht herein, laßt Ihn das hö - he loblied seyn laßt Ihn das hö - he loblied seyn, Das eu - re Tö - ne sal - len.  
wah, Heil uns Je - hova bleibt uns nah, Frohlocket - singt hallelujah, Frohlocket singt Hal - le - lu - ia, Preist Ihn mit ho - hen Psalmen.

## Kummer unter der Sündentlast.

Langsam.



1. Sich in demuth fall ich nie - der, Kle - he dich in gnaden an } Sey Herr Jesu, mein vertreter, Und mein helfer, Ma - che mich von kummer los.  
 Hö - re du das stil - le seuf - zen, Wenn ich oft nicht beten kan

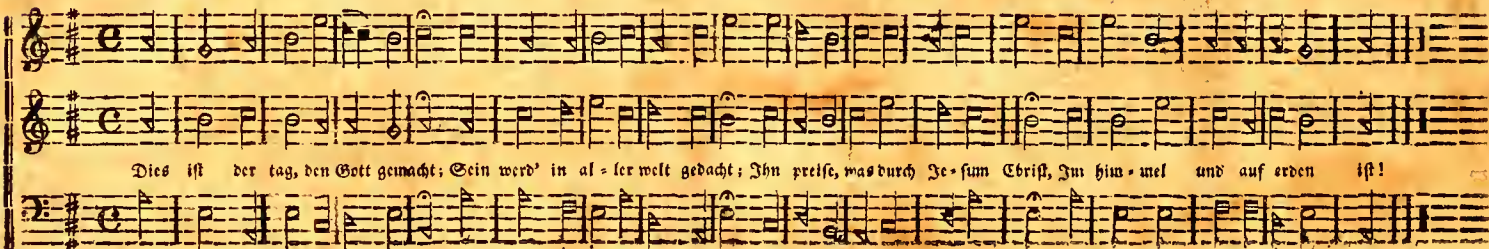


2. Oft drückt mich der sünden men - ge, O wie martert sie das herz; } Du al - leine, Herr mein helfer, Kanst mich retten, Ret - te den be - drängten wurm.  
 Gleich den bergen drückt sie nie - der, Plaget mich wie todes schmerz;

3. Herr ich suche schwer be - las - tet, Hin zum kreuze da du starbst, } Herr ich suche freye gna - de, Frey - e gnade Ist mein sich - res glaubens - ziel.  
 Wie du mir durch tie - fe wunden, Meine selig - keit er - warbst.

A Dur.

BATH.



Dies ist der tag, den Gott gemacht; Sein werd' in al - ler welt gedacht; Ihn preise, was durch Je - sum Christ, Im him - mel und auf erden ist!



1. Wie schön ist doch das band der liebe, Da man die süßte pflicht erfüllt, } Dies ist die bahn auf welcher man, Ein bild des höchsten werden kan.  
 Da man aus zartem mit - leids triebe, Den schmerz des armen bru - ders stillt. }

2. Gott schafe ein glück der e - wig - zeiten, Er baut der seelen kräfte an, } Erleuchtung schenkt er dem verstand, Das hertz verbessert seine hand.  
 Er selbst will uns zur wahrheit leiten, Er macht uns froh auf dieser bahn. }
3. So führe uns Gott zur lebens - krone, Wo man das lichte im sich - te schaut. } Wer sich des nächsten hier erbarmt, Der wird von Jesu dort umarmt.  
 Wer uncer demuth, spott und hohne, Der eit - len ehre ther - heit sieht. }

F Dur.

WINTER.

Es le - be Gott al - lein in mir, In zeit und e - wig - keit! Mein lob - nig! diß ge - büh - ret dir, Dein ist die herrlich - keit!

## Erscheinung des Herrn zum Gericht.

Feyerlich.

Piano.

Ferte.

Piano.

1. Seht! wie ma = jeshätisch, mächtig, Kommt der grosse menschen sohn, Kommt der grosse menschen sohn, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja.  
 Sein ge = folge zahllos prächtig Stellt sich um den wol = ken = thron Stellt sich um den wolken thron,

2. Al = le berge, inseln meere, Himmel und der er = den ball, Himmel und der er = den ball, Kommt zum richtstuhl, Kommt zum richtstuhl  
 Flie = hen, seine feinde heere, Schrecket der po = saunen hall, Schrecket der po = saunen hall,  
 3. Iheu'r Erkaufte! stimmt nun sieder, Seht! das Lamm auf seinem thron, Seht! das Lamm auf sei = nem thron, Komm, Herr Jesu, Komm, Herr Jesu,  
 Hall't ihr himmel! hallet wieder, Nühmt den grossen menschen sohn Nühmt den grossen menschen sohn,

Fort.

Jauchz ihm laut er = lös = te schaar, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Jauchz ihm laut er = lös = te schaar.

Kommt und hört das end = urtheil, Kommt zum richtstuhl, Kommt zum richtstuhl Kommt und hört das end = urtheil.  
 Seht! Er Kommt in wolken da, Kommt Herr Je = su, Kommt Herr Je = su Seht! Er kommt in wolken da.

Betrost.

1. Je = sus le = bet, D! er = he = bet, Des Er = lö = fers ma = je = stät; Des er = lö = fers ma = je = stät: Zittre spä'tter, Gott der gö'tter,

K 2

2. Ge = sig keiten, Sind die keuten, Die sein sieg er = kämp = fet hat, Die sein sieg er = kämpfet hat Säh't den segen, Auf den wegen,  
 3. Gott der gö'tter, Welt er = retter, Sünder nah'n zu dei = nem thron Sünder nah'n zu deinem thron, Menschen bringet, Engel singet,  
 4. He = bewinder, Freund der sündler, Gott-mensch voll barm = her = zig = keit, Gott-mensch voll barm = herzig = keit, Lebens quelle, Rein und helle.

Pian.

Forte.

Hat ihn aus dem staub erhöht; Er = den söhne, er = den söhne, Preiße den der uns hat er = löst, Preiße den der uns hat erlöst Preiße den der uns hat erlöst.

Die der lebens = fürst beirat; Tief anbetend; Tief anbetend, Ehrt den held aus Davids stamm, Ehrt den held aus Davids stamm, Ehrt den held aus Davids stamm.  
 Preiß und ruh'n dem m. n. chen söhn; Er Jeho = va, Er Jehova, Herrsch' im himmel und auf erd, Herrsch' im himmel und auf erd, Herrsch' im himmel und auf erd.  
 Bist du wenn du mich erfreust; Nimm den dank an, Nimm den dank an, Den ich dir in schwachheit bring, Den ich dir in schwachheit bring, Den ich dir in schwachheit bring.



Sanft.

1. Wir opfern Gott dir heute dank, Wir sin = gen warmen lobgesang, Du knüpfest un = ser bruder = band, Dem selbst = gesuch sey un = be = kant.

2. Nur dir Gott, Va = ter Sohn und Geist, Den ehfurchtsvoll die schöpfung preist, Dir sey die Harmo = nie gerech, Die un = ser herz so hoch er = freut.
3. Verscheweche leichtsinn, ei = tel = keit, Er = füll mit reiner dankbarkeit, Ein je = des herz, so oft der mund, Sein lob durch sie = der machet kund.

O Herr, O Herr, ach sammle du, O Herr, O Herr, ach sammle du, ach sammle du, Ein frommes Chor, Ein frommes Chor, Ein frommes Chor, Zu dir nur walle

Ah stimm, Ah stimme du doch selbst, Ah stimm, Ah stimme du doch selbst, me du doch selbst, Den ganzen Sinn, Den ganzen Sinn, Den ganzen Sinn, Uns ziehe jeder

Bist du, Bist du, Herr uns mit Geist, Bist du, Bist du Herr uns mit Geist, Herr uns mit Geist, Und gnade nah, Und gnade nah, Und gnade nah, So singe jeder



der gesang empor.



1. Himmel, erde, luft und meer, Zeugen von des Schöpfers ehr: Meine seele, singe du, Bring auch jetzt dein lob herzu. Seht, das

ton zu dir nur hin.  
froh Halle = lu = ja.

2. Seht der erde runden ball Gott geziert hat ü = ber = all: Wälder, felder, mit dem vich, Zeigen Gottes finger hic, Seht wie  
3. Seht der wasser = wellen lauf, Wie sie steigen ab und auf: Durch ihr rauschen sie auch noch Preisen ihren Herren hoch. Ach! mein



gref = se sonnen licht An dem tag die wolken bricht; Auch der mond und sternens pracht Jauchzen Gott, Jauchzen Gott, Jauchzen Gott bey stiller nacht.

fliegt der vögel schaar In den läften paar bey paar: Donner, blitz, dampf, hagel, wind, Deines will, Deines will, Deines willens diener sind.  
Gott, wie wunderlich Späret meine see = se dich. Drücke stets in meinen sinn, Was du bist, Was du bist, Was du bist und was ich bin.

## Himmelfahrt Gesang.



1. Auf, Christen, auf, und freu = et euch, Der Herr fährt auf zu sei = nem reich; Er triumphirt; Lobsin = get ihm, Lobsingt mit lau = ter stimme ihm!



2. Be = schremer sei = ner chri = stenheit Ist er in al = le e = wigkeit; Er ist ihr haupt; Lobsin = get ihm, Lobsingt mit fro = her stimme ihm!

3. Wir freu = en uns nach die = ser zeit Bey dir zu seyn in e = wigkeit; Nach treuwollbrachtẽ pil = gerlauf Nimmst du uns in dem himmel auf,



Sein werk auf er = den ist vollbracht, Zersüdet hat er des todes macht; Er hat die welt mit Gott versöhnt, Und Gott hat ihn mit preis gekrönt.



Ja, Heiland, wir er = heben dich, Und un = sre herzen freuen = sich Der herrlich = keit und ma = jestät, Da = zu dich Gott, dein Gott erhöht!  
O zieh uns im = mer mehr zu dir, Und laß mit eifri = ger be = gier Uns suchen nur, was droben ist, Wo du ver = klärter Heiland bist!



Weit, über al = le himmel weit, Gehst seine macht und herrlichkeit. Ihm dienen selbst die se = ra = phim; Lobsingt mit lauter stimme ihm! Sein

Wehl nun auch uns! denn, Herr, bey dir Steht kraft u. macht, u. dein sind wir; Nißst du dich unser gnädig an, Was ist, das uns noch fehlen kann? In  
Dein eingang in die herrlichkeit Stärk uns in unsrer prüfungszeit, Daß wir dir le = ben, dir verkrau'n Bis wir von ange = sicht dich schau'n! Dann

sind die vö = ker al = ler welt; Er herrscht mit macht und gnad als held; Er herrscht, bis un = ter seinen fuß Der feinde heer sich beugen muß,

deiner hand ist un = ser heil; Wer an dich glaubt, dem geißt du theil An se = gen, den du uns erwardst, Als du für uns am kreuze starbst,  
werden wir uns ewig dein, Du größter menschen = freund, erfreu; Dann sin = gen wir von deinem ruhm Ein. neues lied im heiligthum.

Hosi = an = na, Eh = re sey Gott in der höhe, Ehre sey Gott in der höhe, Eh = = = re, Eh = = = re, Ehre sey Gott in der

Eh = re sey Gott in der höhe

## ADAGIO.

höhe, Eh = re sey Gott in der höhe, Lob und preis sey dir ge = sungen, Mit englischen und mit menschenlichen zungen, Lob und preis sey dir gesungen, mit englischen und mit menschlichen

zungen, Lob und preis sey dir gesungen, Mit englischen und mit menschlichen zungen, Mit englischen und mit menschlichen zungen, Emanu - el du grosser name Gebe - ne - depter,

weites saame, Du aller schon vergangne zeiten, Und alle künftege ewigkeiten, Und alle künftege ewigkeiten, Beherrschend erfüllend und ü = = bersteigendes kind.

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.



Langsam.

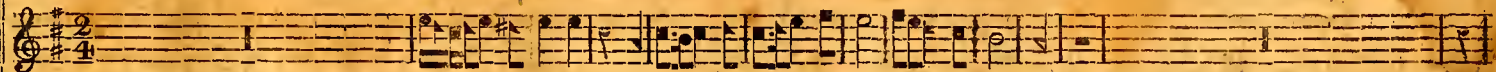
1. Stirbst du mein Heiland, ein Kruz dort am Kreu = ze, O mein Erbarmen blick auf mich herab.  
 Sie = he, O siehe der Wurm hier im Staube Blick dir heute nach bis an dein Grab } Hör' ihn, er rufet, Herr Je = su, ich glaube,

2. Bist du mein Heiland zum Grabe getragen?  
 Ruhst du nach Ängsten und Schmerzen nun aus?  
 Kann ich O Jesu, im Tode dich haben?  
 Dann wird das Grab mir das prächtigste Haus.  
 Dort will auch ich mich nach Thränenfaat laben.  
 Kommet und traget,  
 Nur mich bald,  
 In dieses mein Haus

Ja, ja du bist mir, Ja, ja du bist mir, Herr Je = su. Herr Je = su die herrlichste Zier.

3. Willst du O Sünder! nicht heut auch erwachen?  
 Höre, dein Heiland ruft: komm doch zu mir!  
 Kehre heut, kehre von Sünden gleich weider;  
 Sage, Herr Jesu, ich komme zu dir;  
 Mich pregt die Sündenlast heftig darnieder,  
 Richte mich selbst auf,  
 Herr Jesu,  
 Du einzige Zier.

4. Arme betrübte, ach kommet, ach kommet,  
 Hindert euch jetzt denn die Blödigkeit noch?  
 Sollt euch noch länger der Kummerstein drücken?  
 O nehmet doch auf euch sein sanftes Joch,  
 Jesus will selber euch stärkend erquicken,  
 Weint ihm entgegen,  
 Hier sind wir  
 Du redest uns doch.



The Lord is ris'n in - deed! Hal - le - lo - jah! The Lord is ris'n indeed Hal - le - lu - jah! Now is Christ risen from the dead, And become  
 Der Herr ist er - stan - den, Hal - le - lo - jah! Der Herr ist er - standen, Hal - le - lu - jah! Vom tod Christ ist erstanden nun, Und ward der



L



Der erstling



the first fruits of them that slept. Now is Christ risen from the dead, And become the first fruits of them that slept. Hallelujah, Hallelujah, Halle - lu - jah. And did he  
 erstling der'r so da - schlie - fen. Vom tod Christ ist erstan - den nun, Und ward der erstling der'r so da - schliefen. Hallelujah, Hallelujah, Halle - lu - jah. Stand er dann



Stand

rise! And did he rise? Did he rise? Hear it ye nations, hear it, O ye dead! He rose, he rose, he rose, he rose, He burst the bars of death! He burst the bars of death!

auf, Stand er dann auf; Stand er auf. Hörs, o ihr völker, O! ihr todten hörs. Er, Er, stand, erstand, erstand, Zersprengt des tod's riegel. Zersprengt des tod's riegel.

He burst the bars of death, And triumph'd o'er the grave! Then, then, then I rose, then I rose, then I rose, then I rose, Then first humanity triumphant past the crystal ports of light,

Zersprengt des tod's riegel; Und besiegte das grab. Er, Er, Er, erstand, Er erstand, Er, erstand, Er, erstand, Dañ fuhr die menschheit, erst siegend beim christallnen lichtshaven hin.



and seiz'd immortal youth. Man all immortal hail, hail. Heaven, all lavish of strange gifts to man, Thine all the glory, man's the boundless bliss, Thine &c.  
 Fast e - wigc jugend. Dein mensch unendlich wohl, wohl, Vom himmel überschwengli - che gaben, Dein sey die ehre, viel heil der men - schen. Dein etc.

F Mol.

WINDHAM.

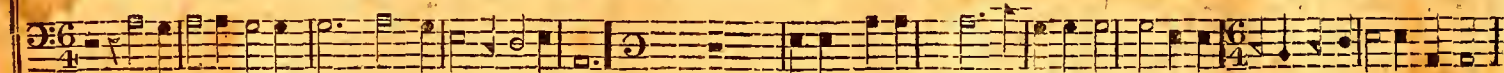
Der spötter strom reißt wie - le fort. Erhalt uns Herr, bey deinem wort, So können wir uns, Vater dein Im leben und im tode freu'n.



Zitternd, hoffend, auf = zusliegen, auf = zusliegen.  
Trembling, hoping, ling'ring flying, fly - ing, flying.



Vital spark of heav'nly flame, Quit, oh quit this mortal frame; Trembling, hoping, ling'ring, fly - ing, Oh! the pain, the bliss of dying  
Eile, aus der sterbens noth, Meine see - le heim zu Gott; Zitternd, hoffend au f - zu - sie gen: O! die freud im tod zu siegen.



Zitternd, hoffend, auf = zusliegen, auf = zusliegen.  
Trembling, hoping, ling'ring, flying, fly - ing, flying.



Engel winken freundlich sehr, Engel winken freundlich sehr, Hört! Hört!  
Hark! they whisper, angels say, Hark! they whisper, angels say, Hark! Hark!



se - benssa - den krich entzwey, Auf das ich bald bey Jesu sey, Auf das ich bald bey Jesu sey. Hört! Hört! Engel winken freundlich sehr,  
Cease fond nature, cease thy strife, And let me languish into life. And let me languish into life. Hark! Hark! Hark! they whisper, angels say



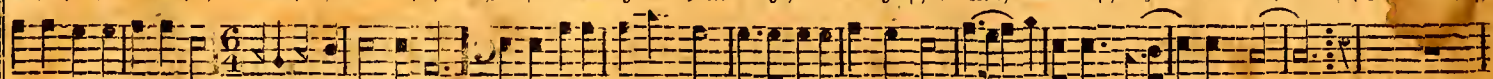
Engel winken freundlich sehr, Schwester seele komm hierher.  
Hark! they whisper, angels say, Sister spirit come away.



Ach  
What



Sister spirit come away, Sister spirit come away. What is this absorbs me quite, Steals my senses, shuts my sight. Drowns my spirits, draws my breath Tell me my soul, can  
Schwester seele komm hieher: Schwester seele komm hieher. Ach, es starret mein ge = kein, Mir vergeht der au = gensein: Mich umwinder schmerz und noth, O! sagt es mir, heist



L 2

Fort.



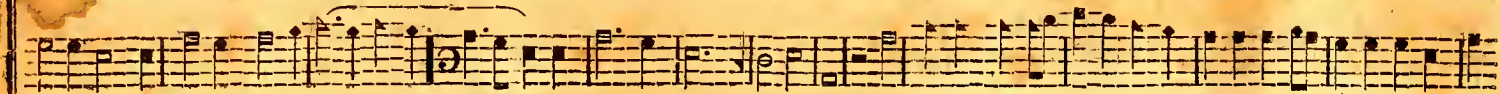
this be death? Tell me my soul, can this be death? Tell me my soul, can this be death? The world recedes, it disappears, Heav'n opens on my eyes, my ears with sounds seraphic  
dis der tod? O! sagt es mir, heist dis der tod? O! sagt es mir, heist dis der tod? Die welt entweicht, ein himmels licht, Bestrahlt mein angesicht; Der schall der sieger rührt me'n







ring, My ears with sounds seraphic ri - ng, My ears with sounds seraphic ring. Lend, lend your wings, I mount, I fly, I mount, I fly. O grave where is thy vic -  
 ohr, Der schall der sie - ger rührt mein oh - r, Der schall der sie - ger rührt mein ohr. Gebt flü - gel her, ich schwing empor, ich schwing empor: Wo bleibt, o grab, wo bleibe



to - ry, thy vic - to - ry. O grave! where is thy vic - to - ry, thy vic - to - ry? O death, where is thy sting? Lend, lend your wings, I mount, I fl - y, I mount, I fly, I mount,  
 dein sieg, wo bleibst dein sieg, wo bleibst, o grab, wo bleibst dein sieg, wo bleibst dein sieg? O tod! wer achtet dich? Gebt, flü - gel her, ich schwing empo - r, ich schwing empor, ich schwing





I fly, I fly, O grave, where is thy vic - to - ry ? O death, where is thy sting ? I mount, I fly, I mount, I fly, O grave, where is thy vic - to - ry ? O death, where is thy sting !  
 Ich schwing empor, Wo bleibst, o grab, wo bleibst dein sieg ? O tod, wer achtet dich ? Ich schwing empor, ich schwing empor, Wo bleibst, o grab, wo bleibst dein sieg ? O tod, wer achtet dich ?

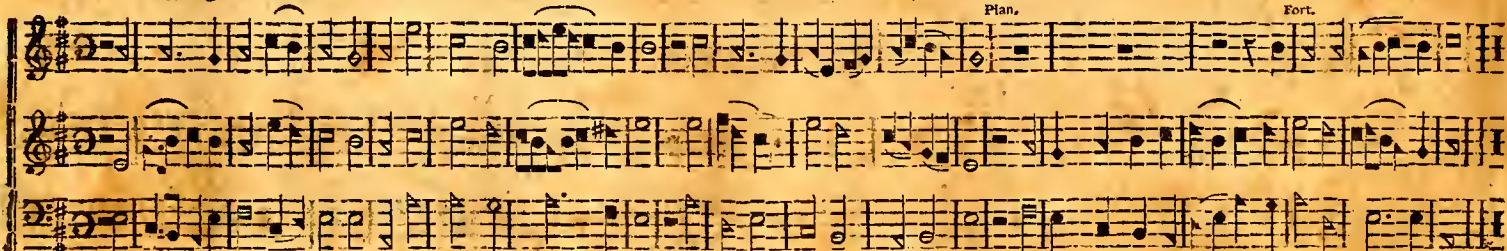


A Dur.

MOUNT PLEASANT.

Plan.

Fort.



- |  |                            |                                     |                              |                              |
|--|----------------------------|-------------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| 1. Wir dan - ken dir Herr Jesu Christ, | Du brunn der Ge - sigkeit, | Daß du für uns ge - storben bist    | In der bestimmten zeit.      | In der bestimmten zeit.      |
| 2. Wir dan - ken dir du himmels-brod,  | Daß du zur Seelen-speiß,   | Dich giebst in unsrer grossen noth, | Ganz wunderbarer weis'       | Ganz wunderbarer weis'       |
| 3. Auch was des leibes nahrung ist,    | Was du uns hast beschert,  | Der du des segens ursprung bist,    | Ist lob und dankens werth.   | Ist lob und dankens werth.   |
| 4. Wir rühmen dich von herzens-grund,  | Daß du uns speiß und trant | Besegnet hast in dieser stund,      | Dir sey lob, preis und dank. | Dir sey lob, preis und dank. |

Es hat kein unglück, nie so lang gewähret, Es hat doch endlich wieder aufgehöret. Bied mir die händ Und machs ein end; Auf dieser erd mein herz sonst nichts begehret.

## D Dur.

## Die Güte Gottes.

Wie groß ist des Allmächtigen Güte, Ist der ein mensch den sie nicht rührt, }  
 Der mit verhärtetem Gemüthe, Den dankt er nicht der ihm gehört, } Nein, seine liebe zu ermesen, Sey ewig meine größte pflicht.



Der Herr hat mein noch nie ver = ges = sen, Vergiß mein herz auch seiner nicht.

Erleuch = te licht der welt! Durch deiner wahr = heit recht, Was Satan noch im  
2. Laß deines wortes schall Durch die na = tio = nen gehn, Dein licht dem wahne

Pia. Eort. Pia. Eort.

fin = stern hält Vom menschlichen geschlecht. Preiset den Herrn, Halleluja. Preiset den Herrn, Halleluja. Halleluja, Halleluja. Halleluja, Preiset den Herrn.  
ñ = berath, Dem sa = ster widersteht. Preiset

Nicht so traurig, nicht so sehr, Meine see - le! so betrübt, Daß dir Gott an gut u. chr, Nicht so viel, als andern gibt; Nimm oerlieb mit deinem Gott; Hast du Gott, so hats nicht noth.

## G Dur.

## PORTUGAL.

*Adagio.*

Ich glaub' an Gott, der Vater heisse, Auch an den Sohn und heil'gen Geist, Er ist der Schöpfer al - ler welt, Der Herr der al - le ding erhält.

Wenn wir in höch-sten nö-then sehn, Und wissen nicht wo aus noch ein, Und fin-den weder hilf noch rath, Und fin-dert weder hilf noch rath Ob

G Dur.

WINCHESTER.

Wir gleich sorgert froh und spat

Herzens-Jesu, sieges-führ! Meine seele nach dir dürst: Alle sind in dir besieg, Daß ich nicht im kampf erlieg



Hört! ein wind von Himmels Thro = ne rauschet durch die luft herab. rauschet durch die luft herab. } Heute fällt des geistes regen Auf die welt in  
Die verhei = sung von dem Soh = ne Braußt der sünde tod und grab, Braußt der sün = de tod und grab. }

2. Seht! Er kommt der geist der gna = den, Seht! er füllt die her = zen ganz. Seht! er füllt die herzen ganz. } Er lehrt arme glaubig beten, Heil uns er wiff  
Er heilt al = len seelen scha = den; Strömt ins dunkel licht und glanz, Strömt ins dun = kel licht und glanz. }

reichem segen. Rufet al = le, rufet al = le, rufet al = le sey gepreißt. Rufet alle, sey gepreißt Vater Sohn und heil'ger Geist. Vater, Sohn und heil'ger Geist.

uns ver = treten. Rufet al = le re.

Mein

Mein

Mein

Der du

1. Mein Leib und Seele freuet sich, Und was betrübet war; Mein Jesu! wann ich habe dich, Mein Jesu! wann ich habe dich, Der du heisst wunderbar,

M

F Dur.

LIBERTY.

Ich will

Ich

Ich will

Ich will

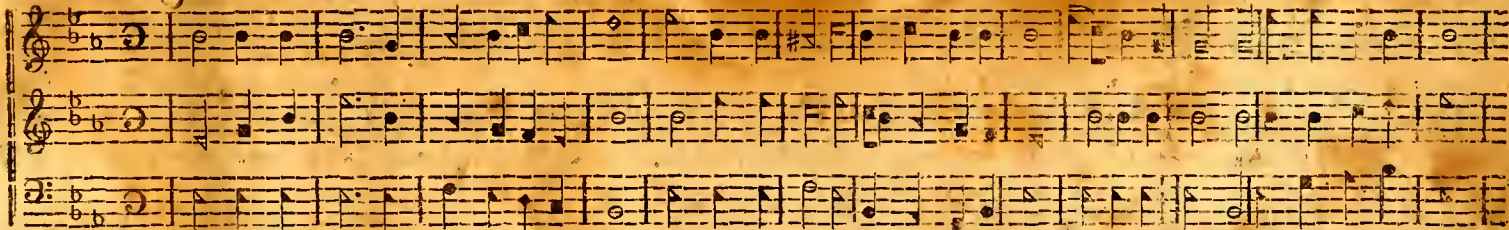
Ein Tag soll froher mir vergehn, Als, Höchstes, dir zum Preis. Ich will dein hohes Lob erhöhen, So gut ich kann und weis. Ich will dein hebes Lob erhöhen, So gut ich kann und weis.

1. Wie si - cher lebt der mensch, der staub; Sein le - ben ist ein fallend laub; und dennoch schmeichelt er sich gern, Der tag des to - des sey noch fern: Der jü - ngling  
 2. Ein seufzer in der lez - ten noth: Ein wunsch, durch des Erbsers tod, Vor Gottes thron gerecht zu seyn; Dis macht dich nicht von sünden rein: Ein herz das

Der jü - ngling  
 Ein herz das

Der jü - ngling Der  
 hofft des greis's ziel, Der mann noch seiner jahren viel: Der Der greis zu vie - len noch ein jahr, Und keiner nimmt den irr - thum wahr.  
 Gottes stimme hört, Ihr sol - get, sich vom bösen kehrt: Ein Ein gläu - big herz, von lieb erfüllt, Das ist's was vor dem Höch - sten gilt.





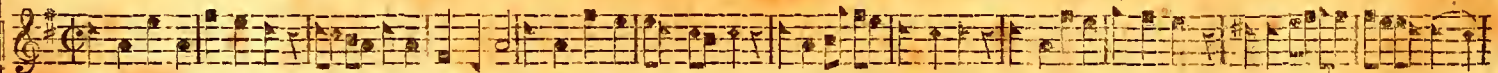
1. Du geist des Herrn, der du von Gott ausgehst, Und doch mit ihm in gleichen wesen siehst, Kraft aus der höh sieh mir in gnaden bey;  
 2. Du bist, der uns al - lein die weisheit send: Der menschen sinn ist eh - ne dich verblend, Gib mir verstand, erkenntnis, rath und that;  
 3. Kom, heil'ge mich und schmücke geist und sinn, Zum tempel aus, und wohne selbst darinn; Er - neure mich, so wird durch dich al - lein,



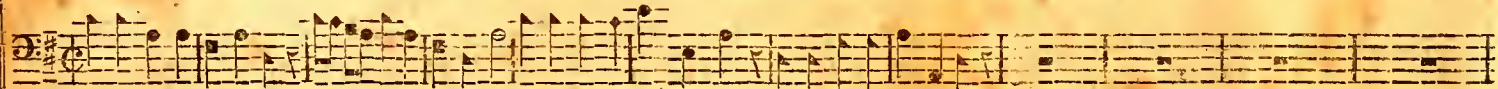
Damit mein lob dir wohlgefäl - lig sey.  
 So wie dein wort es uns v - rheißen hat.  
 Mir jeder tag ein frohes pfingstfest seyn.

Kraft aus der höh sieh mir in gnaden bey,  
 Gib mir verstand, erkenntnis, rath und that,  
 Er - neure mich, so wird, durch dich allein,

Damit mein so - b dir wohl - gefällig sey.  
 So wie dein wo - rt es uns verheißen hat.  
 Mir jeder tag ein fro - hes pfingstfest seyn.



Himmel erde luft und meer, Alle welter zahltes heer, Dauchzen Gott dem schöpfer zu; Meine seele sing auch du; Ihn erhebt das sonnen licht, Wenn es durch die wolken bricht,



Ihn erhebt bey stiller nacht, Auch der sternens lauf und pracht; Seht wie er das land beglückt, Und mit reichem seggen schmückt. Jedes kraut und jedes thier, Ist ein zeugen Gott von dir.



Horcht! horcht! horcht der vögel fröhlichs chor, Singt u. jauchzt zu ihm empor. Singt u. jauchzt zu ihm empor. Ihn verkündigt ü = berall, Ihn verkündigt ü = berall, Seinen donner

M. 2

lauter schall, Seinen donner lauter schall, Seine starke schöpfers hand, Stillt das meer u. tränckt das land. Auf sein drohen schweigt vor ihm, Jedes sturmes ungestüm, Jedes sturmes ungestüm.



Meine see = se freu = e sich, Gott wie offenbarst du dich? Drück es tief in meinen sinn, Was du bist und was ich bin, Was du bist und was ich bin.

C Dur.

RAINBOW.

Mein Gott, das herz ich bringe dir, Zur gabe und geschent: Du fer = derst die = ses ja von mir, Des bin ich ein gedan = k.  
 'Tis by thy strength the mountains stand, God of eternal pow'r; The sea grows calm at thy command, And tempests cease to ro = ar.

*Al. Dur.*

Des bin ich ein ge = den                      l. Des bin ich ein ge = denk.  
 And tempests cease to ro                      ar,                      And tempests cease to roar.

Es stürmen tausend sorg: 3 ewal = tig auf mein herz,  
 Vom abend bis zum morgen, Nagt mich der tieffte schmerz. 3

Mich trifft ein banges za = gen, Umhüllt mit dunkel = heit,                      Daß ich muß traurig fra = gen; Herr wann verschwind mein leid?

1. Fern sey mein leben jeder zeit Von aller un - ge - rechtigkeit : Wie könnt ich sonst dein jünger seyn, Und deiner gnade, Und deiner gnade, Und deiner gnade, Gott mich freu'n ?  
 2. Wer seines nächsten rechte trümt, Auf seinen schaden beschäftigt, Verlezt des gewissens - pflicht Und ehrt dich Gott der, U. ehrt dich Gott der, U. ehrt dich Gott, der liebe nicht.  
 Come loud anthems let us sing, Loud thanks to our almighty King; For we our voices high should raise, When our salvation, When our salvation, When our salvation's Rock we praise

## A Mol.

## DAUPHIN.

Herr Sebaoth dein wort Hast du uns ge - geben, Daß wir darnach an jedem ort, Daß wir darnach an jedem ort, Mächten Heilig se - ben, Mächten Heilig se - ben.  
 For life without thy love, No relish can afford, No joy can be compar'd with this, No joy can be compar'd with this To serve & please the Lord, To serve and please the Lord.



Erhebt euch aus dem staub empor, Singt Gott ein lied im hö - hern chor, Singt Gott ein lied im höhern chor. Frohlockend, jauchzend, kommt her = an, Er  
 No burning heats By day, Nor blasts of ev'ning air Shall take my health a - way, If God be with me there. Thou art my sun And thou my shade To

führt euch auf der pilgrims bahn, der pilgrims bahn, der pilgrims bahn; Er führt euch auf der pilgrims bahn, Und führt euch auch gar himmel = an.  
 guard my head By night or noon, by night or noon, by night or noon. Thou art my sun and thou my shade, To guard my head By night or noon.

C

1. Der Herr hoch auf - ge - fah - ren ist,	Der Herr hoch auf - gefahren, gefah - ren ist,	Nach seiner niedrigkeit.	Nun thronet wieder
2. Schau ihn schon hier im glau - ken an,	Schau ihn schon hier im glauben, im glau - ben an,	Denn Cheru - bim es thun :	Auch Seraphim und
If an - gels sung a Sa - vior's birth,	If an - gels sung a Sav - ior's birth	On that auspicious morn,	We well may imi -

Jesus Christ Nun thronet wieder Je - sus Christ,	In sei - ner Herrlichkeit. In sei - ner Herrlichkeit.
wer nur kan, Auch Seraphim und wer nur kan,	Soll jetzt da - bey nicht ruhn. Soll jetzt dabey nicht ruhn.
ate their We well may mi - late their mirth,	Now he a - gain is born. Now he again is born.



# R e g i s t e r.

Ach bleib bey uns	49
Ach Gott! erhöre mein seufft u und wehklagen	43
Ach Gott und Herr	13
Ach! was soll ich sündler machen	15
Allein Gott in der höh sey ehr	10
Alle menschen müssen sterben.	30
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	7
Als hirtten lassen in der nacht	66
An Jesum denken oft um viel	85
Auf! auf! mein herz mit freuden	88
Auf, auf, mein herz und luge	95
Auf, Christen, auf, und seuct euch	104
Auf meinen lieben Gott	27
Auf, o sündler! laß dich hören	60
Auf seele auf und samme	54
Aus meines herzens grun	36
Aus tiefer noth schrey ich zu dir	10
Adeste Fidelles	128
Aylesbury	95
America	69
Bedenke, mensch! das e	30
Bring erde, bringe freud und bant	97
Bangor	63
Bath	98
Bedford	86
Bloomsburg	95
Bridgewater	54
Christi wunden, die mir oft kein	77
Christ, unser Herr, zum Zer an im	83
Christus der ist mein leben	33
Cambridge	51
Chester New	69
Castellow	49
Cecilian Hymn	94

Das amt der lehrer Herr! ist dein	44
Der Herr hoch aufgefahret ist	130
Der Herr ist erkanden	109
Der Herr ist gut, in dessen dienst Ps. 1	61
Der lieben sonnen licht und pracht	82
Der spötter strom reißt viele fort	111
Der tag ist hin, mein Jesu! bey Ps. 8	38
Dies ist der tag, den Gott gemacht	98
Dir, dir, Jehovah will ich singen	78
Dort auf jenem todten-hügel	85
Durch Adams fall ist ganz verderbt	4
Du bist, dem ehr und ruhm	86
Du kind der welt! das alle lust	65
Du Geist des Herrn	123
Du unbegreiflich-höchstes gut	24
Du unbleibendes Gottes Lamm	56
Dauphin	128
Delight	129
Eile, aus der sterbens noth	112
Ein lämmlein geht, und trägt die schuld	9
Ein ist noth! ach Herr, dies eine	18
Ein von Gott geköhener christ	78
Endlich muß ich mich entschließen Ps. 77	56
Entkünde mich, mein Gott	26
Erhebt euch aus dem staub empor	129
Erinnere dich, mein geist, erfreut	44
Erleuchte licht der welt	117
Erleucht mich, Herr, mein licht	14
Es hat kein unglück	116
Es ist das heyl uns kommen her	11
Es ist gewißlich an der zeit	31
Es ist vollbracht! vergiß ja nicht	90
Es kostet viel, ein christ zu seyn	80

Es lebe Gott allein in uns	44
Es stürmen tausend sorgen	127
Easter Anthem	109
Fern sey mein leben	128
Fort, fort, mein herz! zum himmel	88
Fröhlich soll mein herze singen	93
Für deinen thron tret ich hiemit	71
Feversham	46
Gelobet eyst du, Jesu Christ	3
Geh müder leib zu deiner ruh	55
Gott des himmels und der erden	40
Gott sey dank in aller welt	46
Gott wills machen	25
Groß ist, ihr Eltern! eure pflicht!	59
Gilgal	44
Greenwich	59
Halleluja, Dorken an dem gläsern meer	33
Herr, ich habe miß gehandelt	64
Herr Jesu Christ! dich zu uns wend	1
Herr Jesu, gnaden-sonne	8
Herr Zebaoth dein wort	128
Herzens Jesu, sieges-fürst!	119
Hier bin ich, Herr!	54
Hilf Gott, daß ja die kinderzucht	49
Himmel, erden, lust und meer	103
Hört! ein wind vom himmels throne	120
Hosianna, Ehre sey Gott	106
Hanover	85
Hotham	103
Huntingdon	92

Ich armer mensch, o Herr, ich	30
Ich bin ein Herr, der ewig leb	99
Ich danck dir, Gott! durch dein	127
Ich dürst nach dir, Herr Jesu Chr	109
Ich glaub' an Gott, der Vater her	
Ich glaub' an Gott	128
Ich komme vor dein angesicht	88
Ich singe meiner secle lust	93
Ich will zu dir Herr, Jesu Christ	71
In der stillen einsamkeit Ps. 136	46
In dich hab ich gehoffet, Herr	3
Jammer hat mich ganz umgeben	74
Jauchzet all zu hauf	42
Jehova! hirt bist du mir	48
Jesu! hilf siegen, du fürste des lebens	68
Jesu komm doch selbst zu mir	22
Jesu, meine freunde	70
Jesu meiner seelen ruh	44
Jesus lebet, o erhebet	10
Jesus, meine zuversicht	69
Invitation	101
	21
	71
Kein-stündlein geht dahin	76
Kein tag soll froher mir	121
Komm, kind der nacht, das gern imdunkeln	29
Komm, laßt uns Jesum sterben sehen	19
Kommt anbetend Christi Glieder	86
Laut und majestätisch rollet	94
Liebster Jesu, wir sind hier	2
Lobe den Herren, den mächtigen könig	35
lobt Gott ihr Christen allzugleich	98
Liberty	



MILLFORD Register.

*Handwritten musical notation and lyrics on the left side of the page.*

...erem	29
...ben hat ein end	53
...s herze bring ich dir	41 126
...e nimmt die sündler an	73
...us-Jesu, meine lust	51
...n ist ein pilgrim-stand Ps. 84	34
...ib und seele	121
...heffnung siehet veste	2
...n Solomo! dein freundliches Ps. 78	12
...eine Zufriedenheit	1
...Wir nach, spricht Christus, unser held	17
Milford	130
Melinda	42
Middletown	70
Mount Pleasant	115
Malden	13
Nicht so traurig nicht so	118
Nun danket alle Gott	36
Nun freut euch, lieben Christen g'mein	4
Nun, Gott lob! es ist vollbracht	96
Nun lob mein seele den Herren	84
Nun ruhen alle wälder	39
Nun sich der tag geendet hat	41
Nun so will ich dann mein leben	66
New Jerusalem	66
Newton	117

Northfield	29
O ewigkeit, du donnerwort	32
O Gott du frommer Gott du	20
O Gott, in deinen werken groß	96
O Heil'ger Geist! Lehr bey uns ein	16
O ihr auserwählten kinder	39
O Jesu Christe, wahres licht Ps. 109	8
O Jesu, du bist mein	30
O starker Zebaoth	58
O Traurigkeit o Herzeleid	5
Pleasant Valley	55
Portugal	118
Plymouth	96
Nicht so traurig, nicht so sehr	118
Rosen welken und verschwinden	94
Rainbow	126
Repentance	59
Russia	119
Schicke dich, erlöste seele	31
Seelen-bräutigam Jesu	90
Seele wirff dein sorgen hin	126
Seht! wie majestätisch, mächtig	100
Sieh, hier bin ich, Ehren-König	20

Paß.	121
Sieh in demuth fall ich nieder	98
Singt Christen, singt dem grossen Herrn	87
Singt unserm Gott ein neues lied	20
Sollt' es gleich bisweisen scheinen	25
Sollt' ich meinem Gott nicht singen	6
Spar deine buse nicht	63
Stirbst du mein heiland	108
Seaton	118
Sicilian Hymn	94
Sherburne	52
Spiritual Victory	87
Standish	54
Sunday	56
Symphony	123
Timsbury	44
Unbegreiflich gut! wahrer Gott Ps. 21	45
Unser Vater im Himmelreich	16
Vergangen ist die nacht	69
Von furcht dahin gerissen	57
Voice of Nature	68
Wach auf, mein herz, und singe	40
Wachet auf, so ruft die stimme	92
Wenn mein stündlein vorhanden ist	28
Was Gott thut, das ist wohl gethan	21
Was mein Gott will	20

Paß.	98
Was ist das lebt dieser zeit	42
Was mich auf der welt betrübt	79
Wenn wir in höchsten nöthen seyn	119
Werde munter mein gewäße	37
Wer nur den lieben Gott läßt walten	27
Wie bist du mir so innig gut	51
Wie fleucht dahinder menschen zeit	3
Wie groß ist des Almüthe'gen güte	74 116
Wie schön ist doch das hand der liebe	90
Wie schön ist unser's Königs braut	76
Wie sicher lebt der mensch	122
Wir Christen leu	91
Wir danken dir Herr Jesu Christ	115
Wir opfern Gott ir heute dank	102
Wir singen dir, Immanuel	47
Wo ist der weg, in ich muß gehen	72
Wo soll ich fliehen hin	95
Wunderbarer köng	38
Wells	49
Winchester	119
Windham	111
Winter	99
Zeuch mich, zeuch ich mit den armen	25
Zion klagt mit angst und schmerzen Ps. 42	32
Zu deinem seß ur großen retter Ps. 149	64

Nei  
wer  
ate u





10

117 1500.

sum of

ca

of the



B

18th Nov 1841

Dear Mother  
I received your kind letter  
of the 11th and was glad  
to hear from you  
I am well at present  
and hope these few lines  
will find you the same

Yours affectionately  
John



